

EKRM COVID-19 Update - Newsletter

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 26.5.- 29.5.2020 12h		Autorin: Olivia Veit
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN <ul style="list-style-type: none"> • FRANKREICH • UK • RUSSLAND • NORDAMERIKA • ZENTRAL- UND SÜDAMERIKA <ul style="list-style-type: none"> • AFRIKA • NAHER OSTEN • ASIEN (REST) • OZEANEN • NEUE PUBLIKATIONEN 	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS	
Heute insbesondere beachten!	<ul style="list-style-type: none"> • Alle EKRM COVID-19 Updates sind auf der Webseite der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin einsehbar. • Dort ist ebenfalls eine Zusammenstellung der neuen Veröffentlichungen pro Kalenderwoche von WHO, ECDC, BAG/Bund, RKI/Bundesregierung zu finden. 		
E-Mail-Versand	<p>Wir überarbeiten zurzeit unsere Prozesse: Das EKRM COVID-19 Update wird ab 1. Juni 2020 nur noch im auf der Webseite der Schweizerische Fachgesellschaft (FG) für Tropen- und Reisemedizin (FMH) zur Verfügung gestellt. Möchten Sie das Update weiterhin vorzeitig per E-Mail erhalten, bitten wir Sie, sich mit Ihrer E-Mail-Adresse auf der Webseite anzumelden. Ab dem 1. Juni 2020 werden nur noch Personen, oder Institutionen via E-Mail bedient, welche sich auf der Webseite dazu angemeldet haben. Damit werden wir den rechtlichen Anforderungen zum Versand eines Newsletters gerecht. Diese sehen vor, dass von jedem Empfänger die Einwilligung für den Versand des Newsletter vorliegt und eine Abmeldemöglichkeit vorhanden sein muss.</p>		
Verdankungen von heute	<p>Heute möchten wir uns für die freundliche Unterstützung des Updates bedanken bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kanton Schaffhausen, Departement des Innern 		
Patronatsgeber	<p>Wir möchten weiterhin ein hochwertiges Update produzieren und nahe am Geschehen bleiben! Als Non-Profit-Organisation sind wir zur Finanzierung des EKRM COVID-19 Updates jedoch auf zusätzliche Gelder angewiesen. Darum erlauben wir uns unter Wahrung der Unabhängigkeit, Patronatsgeber anzufragen. Das Ziel ist, den Update-Service über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten zu können. Wenn Sie ebenfalls die weitere Entwicklung der Pandemie verfolgen möchten, würden wir uns über Empfehlungen für mögliche Patronate sehr freuen. Sind Sie selbst an einem Patronat interessiert, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme!</p>		
Wir freuen uns über einen Unkostenbeitrag!	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>IBAN: CH28 0079 0016 5900 6221 9 Konto: 30-106-9 SWIFT/BIC: KBBECH22 Kontoinhaber: Schw. Fachg. Tropen- & Reisemed. FMH, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern Vermerk: EKRM COVID-19 Update</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und eine Non-Profit-Organisation, die sich selbst finanzieren muss: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinausgeht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle - allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>		
Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, Fachärztin (FMH) Infektiologie und Innere Medizin. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➢ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM), einem Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Tropen- und Reisemedizin FMH erstellt. • Vorbereitende Internet-Recherchen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente). ➢ Medien-Check: Lydia Andler (Deutschland); ggf. Anpassungen für DTG: Dr. med. Ch. Schönfeld, Berlin. • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden. 		

INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS
	B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE	

ERKLÄRUNGEN zum Dokument

Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund.
Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / **neue Informationen** in den anderen Rubriken sind **rot**.
Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt.
Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken.
Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.

A) LINKS FALLZAHLEN

Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:

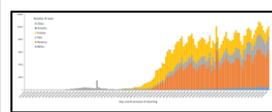
- Weltweit: [Johns Hopkins](#), [WHO Situation Report](#), [Health Map](#), [COVID Trends](#) (countries' comparison)
- Europa: [ECDC Dashboard](#), [WHO European Dashboard](#), andere: [Link](#)
- Schweiz: [Swiss Dashboard](#)
- Deutschland: RKI [Dashboard](#), Link der [Berliner Morgenpost](#) (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland)
- Afrika: [Link](#)
- [ECDC Situation Dashboard](#) zu «attack rates», detail. **Epi-Kurven pro Land**, «switch chart to tables» etc.
- Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboards etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen.
- Hinweis der WHO:** Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeter Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch [Link](#).

B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE

Siehe auch ECRM COVID-19 Update vom 22.5.2020 (weltweit) und 26.5.2020 (Europa, Fokus Schweiz und Deutschland). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:

WELTWEIT (29.5., 2:30am)	5'803'416 Fälle	359'791 Todesfälle
---------------------------------	------------------------	---------------------------

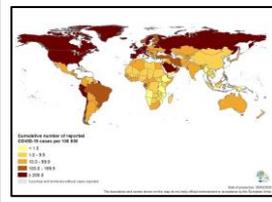
- Ansteigender Trend bei den täglichen Neuinfektionen (rund 100'800 neue Fälle pro 24h).
- Die Dunkelziffer (weltweite Fallzahlen und Todesfälle) wird als hoch eingeschätzt.
- Das Epizentrum der Pandemie auf den amerikanischen Kontinenten:
 - Nordamerika: Die USA bleiben mit über kumulativ 1.7 Mio. Fällen (29% der weltweiten Fälle) weiterhin das am stärksten betroffene Land.
 - Südamerika: mit kumulativ >438'000 Fällen steht Brasilien weltweit an zweiter Stelle und mit >18'000 Fällen pro 24h weltweit an erster Stelle. In anderen Länder Südamerikas, insbesondere Peru und Chile, steigen die Fallzahlen ebenfalls stark an.
- Europa verzeichnet 35% der weltweiten Fälle und 48% der weltweiten Todesfälle.
- WHO Regionen, Überblick, Zahlen von [WHO Situation Report 28.5.2020](#):



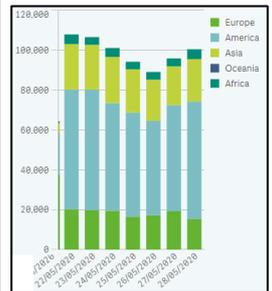
Epidem. Kurve (weltweit)
ECDC, 28.5.2020



Interaktive COVID-Trends
Graphik, Open Source Data,
28.5.2020



Kumulative gemeldete Fälle
pro 100'000, [Weltweit](#) ECDC,
28.5.2020



7-Tages Trend, Fälle nach
Kontinent ECDC, 28.5.2020

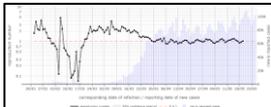
zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

WHO REGION	Gemeldete Fälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)	Gemeldete Todesfälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)
Africa*	89'592 (+3'777)	2'370 (+62)
Americas	2'556'479 (+60'254)	148'412 (+2'584)
Eastern Mediterranean	461'824 (+12'234)	11'621 (+169)
Europe	2'079'924 (+18'096)	177'331 (+1'105)
South-East Asia	227'611 (+9'088)	6'630 (+271)
Western Pacific	177'460 (+1'056)	6'957 (+30)

*Folgende afrikanische Länder sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

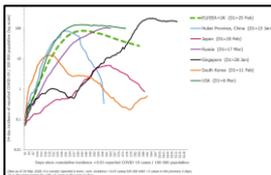
WHO:

- WHO und UNICEF warnen: [Countries failing to stop harmful marketing of breast-milk substitutes, warn WHO and UNICEF](#): WHO und UNICEF ermutigen Frauen, während der COVID-19-Pandemie weiterhin zu stillen, auch wenn sie COVID-19 bestätigt oder vermutet haben. Zwar testen Forscher weiterhin Muttermilch von Müttern mit bestätigtem oder vermutetem COVID-19, doch deuten die aktuellen Erkenntnisse darauf hin, dass es unwahrscheinlich ist, dass COVID-19 durch Stillen oder durch die Verabreichung von Muttermilch übertragen wird, die von einer Mutter mit bestätigtem oder vermutetem COVID-19 übertragen wurde. Die zahlreichen Vorteile des Stillens überwiegen bei weitem die mit dem Virus verbundenen potenziellen Krankheitsrisiken. Es ist nicht sicherer, Säuglingsanfangsmilch zu geben.



[Geschätzte weltweite Reproduktionszahl R](#)

Technische Universität Illmenau in Zusammenarbeit mit School of Public Health, Bielefeld Universität, Deutschland, 20.5.2020



[14-tägige Inzidenz der gemeldeten COVID-19-Fälle in ausgewählten Ländern](#) ECDC

"The pandemic is a reminder of the intimate and delicate relationship between people and planet. Any efforts to make our world safer are doomed to fail unless they address the critical interface between people and pathogens, and the existential threat of climate change, that is making our Earth less habitable."

WHO Director-General Dr Tedros Adhanom Ghebreyesus. Address to the 73rd World Health Assembly. May 18th 2020.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am Media Briefing vom 27.5.](#) (gekürzt)

- In seiner Medienmitteilung hebt A. Tedros die Möglichkeit zu einer gesunden und grünen Erholung von COVID-19 hervor:
- Die Pandemie habe uns einen Vorgeschmack darauf gegeben, wie unsere Welt aussehen könnte, wenn wir die mutigen Schritte unternehmen würden, die zur Eindämmung des Klimawandels und der Luftverschmutzung notwendig sind.
- Unsere Luft und unser Wasser könnten klarer sein, unsere Straßen können ruhiger und sicherer werden, und viele von uns haben neue Wege gefunden, um zu arbeiten und gleichzeitig mehr Zeit mit unseren Familien zu verbringen.
- Gestern veröffentlichte die WHO unser [Manifest](#) für eine grüne und gesunde Erholung von COVID-19 mit sechs einfachen Rezepten:
 - **First**, protect nature, which is the source of the air, water and food on which human health depends.
 - **Second**, ensure that homes and health facilities have water and sanitation, access to clean and reliable energy, and are resilient to climate change.
 - **Third**, invest in a quick transition to clean energy that will cut air pollution, so that when COVID-19 has been defeated people can breathe clean air.
 - **Fourth**, promote healthy and sustainable food systems, to give people access to healthy and affordable food.
 - **Fifth**, build cities that integrate health into all aspects of urban planning, from sustainable transport systems to healthy housing.
 - **Sixth**, stop subsidizing fossil fuels that cause pollution and drive climate change.
- Wenn einige Länder beginnen, ihre Gesellschaften und Volkswirtschaften wieder zu öffnen, müssten wir die Frage beantworten, ob wir einfach wieder so werden, wie wir waren, oder ob wir die Lektionen lernen, die uns die Pandemie über unsere Beziehung zu unserem Planeten lehrt.
- Daneben geht er auf die Finanzierung der WHO ein:
- Eine der größten Bedrohungen für den Erfolg der WHO sei die Tatsache dass weniger als 20 % unseres Budgets in Form von flexibel bemessenen Beiträgen aus den Mitgliedstaaten kommen, während mehr als 80% freiwillige Beiträge von Mitgliedstaaten und anderen Gebern seien, die normalerweise eng für spezifische Programme vorgesehen sind.
- Das bedeute, dass die WHO bei der Art und Weise, wie sie ihre Mittel (fast 80% ihrer Mittel) ausgibt, wenig Ermessensspielraum habe.
- Mit dem «COVID-19 Solidarity Response Fund», der mit Beginn der Pandemie ins Leben gerufen wurde, seien in nur zweieinhalb Monaten mehr als 214 Millionen US-Dollar von mehr als 400'000 Einzelpersonen und Unternehmen gesammelt, darunter 55 Millionen Dollar aus dem virtuellen Konzert «Together at Home».
- Mit diesen Mitteln seien Labordiagnostika und persönliche Schutzausrüstungen gekauft sowie Forschung und Entwicklung, unter anderem für Impfstoffe, finanziert worden.

[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am Mission Briefing vom 28.5.](#) (gekürzt)

- In seiner Rede fordert A.Tedros alle Mitgliedstaaten dringend auf, die neuen Leitlinien (siehe unten) zu lesen und umzusetzen.

WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. [Surveillance protocol for SARS-CoV-2 infection among health workers \(28.5.\)](#)
2. [Ethical considerations to guide the use of digital proximity tracking technologies for COVID-19 contact tracing \(28.5.\)](#)
This document provides guidance to policy-makers and other stakeholders about the ethical and appropriate use of digital proximity tracking technologies for COVID-19.
3. [WHO Director-General's opening remarks at the virtual board meeting for the Global Partnership to End Violence Against Children \(27.5.\)](#)
4. [The World Health Organization, UN Foundation and Illumination partner on health messages \(27.5.\)](#)
5. [Community pharmacists are key players in COVID-19 response and must stay up-to-date on guidance \(27.5.\)](#)
6. [Clinical management of COVID-19 \(27.5.\)](#)
This guidance document is intended for clinicians caring for COVID-19 patients during all phases of their disease.
7. [WHO Manifesto for a healthy recovery from COVID-19 \(26.5.\)](#)
8. [WHO launches new search feature for questions on COVID-19 \(26.5.\)](#)
9. [Assessment of risk factors for coronavirus disease 2019 \(COVID-19\) in health workers: protocol for a case-control study \(26.5.\)](#)
WHO has published a case-control protocol for the assessment of risk factors for coronavirus disease 2019 (COVID-19) in health workers. The primary objective of this study is to characterize and assess the risk factors for SARS-CoV-2 infection in health workers exposed to COVID-19 patients.
10. [Smoking and COVID-19 \(neu 26.5.\)](#)

A scientific brief has been published by WHO investigating any association between smoking and an increased risk for COVID-19. At the time of this review, the available evidence suggests that in hospitalized COVID-19 patients, smoking is associated with increased severity of disease and death.

11. [Population-based age-stratified seroepidemiological investigation protocol for COVID-19 virus infection \(neu 26.5.\)](#)
This protocol was designed to investigate the extent of infection, as determined by positive blood tests in the general population, in any country in which COVID-19 virus infection has been reported.
12. [PAHO Director says fight against COVID-19 pandemic must include chronic disease care \(26.5.\)](#)
as 1 in 4 people are at increased risk of poor outcomes from COVID-19 due to underlying noncommunicable diseases.
13. [FIFA, European Commission and World Health Organization launch #SafeHome campaign to support those at risk from domestic violence \(26.5.\)](#)
14. [COVID-19 WHO appeal \(24.5.\)](#)
Elements of the [COVID-19 Strategic Response and Preparedness Plan \(SPRP\)](#) have been updated and are reviewed on a regular basis by WHO in consultation of all six regional offices. These elements are laid out in the COVID-19 WHO Appeal.
15. [Interim report on WHO's response to COVID-19 January-April 2020 \(18.5.\)](#)
Independent Oversight and Advisory Committee releases interim report on COVID-19 response. The Independent Oversight and Advisory Committee (IOAC) provides regular reporting on WHO's emergencies programme. It was set up at the same time as the programme. The IOAC interim report notes that WHO responded more quickly than in previous emergencies and "demonstrated leadership and has made important progress in its COVID-19 response." The report also provides recommendations for WHO and Member States on how to improve the COVID-19 response.
16. **Thema im Fokus (Situation Report 28.5.): [Clinical case management](#)**
17. **Thema im Fokus (Situation Report 27.5.): [Using social media listening to get ahead of the infodemic](#)**
In today's 'Subject in Focus' the WHO Infodemics management pillar explores how WHO is listening to social media to get ahead of the infodemic.
18. **Thema im Fokus (Situation Report 26.5.): [COVID-19 Supply Chain Systems](#)**
Facing an unprecedented global demand for essential COVID-19 medical supplies, WHO is working with partners to help secure supplies to assist the most vulnerable countries.

WHO Region Europe:

19. [New WHO/Europe guidance shows more can be done to protect people in need of long-term care during the COVID-19 pandemic \(28.5.\)](#)
20. [World Health Assembly adopts resolution to intensify efforts to control COVID-19 at virtual session \(26.5.\)](#)
21. [First WHO/Europe virtual mission provides crucial assistance to Armenia on the shifting of COVID-19 measures \(26.5.\)](#)
22. WHO / ECDC: [2019–2020 influenza season: repurposing surveillance systems for COVID-19 \(26.5.\)](#)
The WHO Regional Office for Europe along with the European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC), said that they will continue to repurpose their influenza surveillance systems to also detect the COVID-19 virus.

Medienauswahl:

- **WHO bestätigt Übersterblichkeit in Europa durch Pandemie:** In insgesamt 24 europäischen Ländern hat sich die Todesrate seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie nach Angaben der WHO erhöht. Seit Anfang März seien in diesen Staaten rund 159'000 Menschen mehr gestorben als in einem normalen Jahr zu erwarten gewesen wäre. Dabei gehe ein "signifikanter Anteil" der Todesfälle auf Erkrankungen durch das Coronavirus zurück. "Wir haben klar gesehen, dass der Höhepunkt der Todesfälle mit dem Höhepunkt der Pandemie zusammenhängt", sagt Katie Smallwood vom Notfallteam der WHO ([Tagesschau](#)).
- **WHO will mit neuer Stiftung Spenden sammeln:** Die WHO will ihre finanzielle Situation verbessern. Dazu wurde eine Stiftung gegründet. Die sogenannte "Weltgesundheitsorganisation Stiftung" soll bei Privatleuten, Unternehmen oder Institutionen um Gelder werben ([Tagesschau](#)).
- **Laut einer Studie fallen die gängigen PCR-Tests oft negativ aus, obwohl Menschen infiziert sind.** Besonders in den ersten Tagen nach einer Infektion häufen sich falsche Resultate ([SZ](#)).
- **Studie zu Ansteckungsgefahr bei Covid-19:** Patienten, die an der Lungenkrankheit leiden, sind nach elf Tagen nicht mehr ansteckend, selbst wenn sie positiv auf das neuartige Coronavirus getestet werden. Ein positiver Test sei "nicht gleichbedeutend mit Ansteckungsgefahr oder einem lebensfähigen Virus", heißt es in einem gemeinsamen Papier des Nationalen Zentrums für Infektionskrankheiten und der Medizinakademie in Singapur. Außerdem konnten die Forscher das Virus nach elf Tagen nicht mehr isolieren oder kultivieren. Das Papier basiert auf einer Studie anhand von 73 Patienten in dem asiatischen Stadtstaat ([SZ](#)).

EUROPA (29.5., 2:30 am) | **2'047'468 Fälle** (+57'363 in 72h) | **175'907 Todesfälle** (+3'167 in 72h)

- **In Europa wurden über 2 Millionen Fälle registriert.**
- **Trend:**
 - Regional sehr unterschiedlich: Weiterhin hohe tägliche neue Fallzahlen in Russland und UK, während sich die Lage in den westlichen Ländern Europas zunehmend stabilisiert. Hohe neue Fallzahlen auf dem Balkan: innerhalb der letzten 2 Wochen starke Zunahme in Albanien (+87%), Rep. Moldavien (30%), Nordmazedonien (+37%).
 - 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.), rund 20'000 Fälle und 1'200 Todesfälle pro 24h.

Europäische Länder mit kumulativen Fällen >30'000:

LAND	FÄLLE				TREND°	TODESFÄLLE	
	Popul. in Mio.	Fallzahlen (absolut)	Differenz pro 24h*	Inzidenz pro 100'000		Todesfälle (absolut)	Inzidenz pro 100'000
Russland	145.9	379'051	+ 8'541	260	→ (↘)	4'142	3
UK	67.8	270'507	+ 2'654	399	→	37'919	56
Spanien	46.7	237'906	+ 835	509	→ (↗)	27'119	58
Italien	60.4	231'732	+ 525	384	↘	33'142	55
Frankreich	65.2	186'364	+ 1'099	286	→ (↗)	28'665	44
Deutschland	83.7	182'196	+ 532	218	↘	8'470	10
Belgien	11.5	57'849	+ 169	503	→	9'388	82
Niederlande	17.1	46'152	+ 169	270	→	5'922	35
Weissrussland	9.4	39'858	+ 9205	424	↗	219	2
Schweden	10.0	35'727	+ 628	357	→	4'266	43
Portugal	10.2	31'596	+269	310		1'369	13
Schweiz	8.6	30'758	+ 18	358	↘	1'919	22

*Tages-Mittel seit letztem Update 26.5. (3 Tage). °Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche.

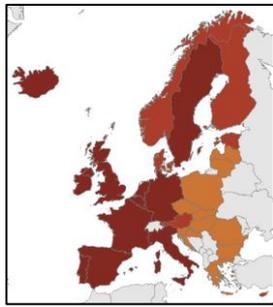
- **Weitere Inzidenzen pro 100'000 pro Land in Europa**, siehe ECDC, [Link](#).

Neue ECDC Updates /Veröffentlichungen:

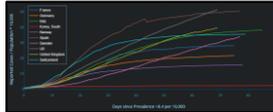
1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide \(daily\)](#)
 2. [Methodology for estimating point prevalence of SARS-CoV-2 infection by pooled RT-PCR testing \(26.5.\)](#)
The scope of this document is to provide EU/EEA Member States and the UK with technical guidance for estimating the prevalence of SARS-CoV-2 infected cases, through a cross sectional study design based on pooled sampling for RT-PCR testing on a random population sample.
 3. [Considerations for travel-related measures to reduce spread of COVID-19 in the EU/EEA \(26.5.\)](#)
 4. [Projected baselines of COVID-19 in the EU/EEA and the UK for assessing the impact of de-escalation of measures \(26.5.\)](#)
- ECDC **Risikobeurteilung**, siehe auch unten unter [ECDC Risikobewertung](#) : keine Änderungen seit 23.4.

Medienauswahl:

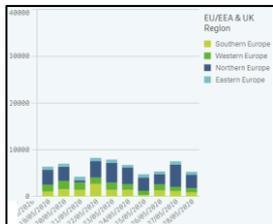
- **Suche nach Impfstoff - Zweite Geberkonferenz geplant:** EU-Kommissarin Ursula von der Leyen hat eine zweite Geberkonferenz für den 27. Juni angekündigt, bei der Spenden für die Forschung nach einem Corona-Impfstoff gesammelt werden sollen. Aus ihrer Sicht seien Beträge in hoher zweistelliger Milliardenhöhe nötig. Eine erste Geberkonferenz hatte bereits Anfang Mai stattgefunden, durch die bislang 9,8 Milliarden Euro gesammelt wurden ([Tagesschau](#)).
- **Dänemark:** Die Öffnung von Museen, Kinos und Theatern folgt am 8. Juni. Das Versammlungsverbot für mehr als zehn Personen soll dann auf maximal 50 Teilnehmer gelockert werden ([NZZ](#)).
- **Dänemark/ Finnland: Kein Infektionsanstieg nach Öffnung der Schulen:** Seit dem 15. April hat Dänemark seine Schulen nach vierwöchiger Schließung schrittweise wieder geöffnet. Nun gab das Dänische Serum-Institut bekannt, dass sich die Zahl der Corona-Fälle durch diese Entscheidung bislang nicht erhöht habe, wie die Nachrichtenagentur Reuters berichtet. Zu einem ähnlichen Schluss gelangte das finnische Institut für Gesundheit und Soziales. In dem Land können Schüler seit dem 14. Mai in die Schulen zurückkehren, beginnend mit den Grundschulern. Auch hier haben die Infektionen demnach seitdem nicht zugenommen ([Tagesschau](#)).
- **Frankreich, Italien und Belgien** haben damit begonnen, die Verwendung von Hydroxychloroquin zur Behandlung von Patienten mit Covid-19 einzustellen, da die Sicherheit des generischen Anti-Malaria-Medikaments in Frage steht, berichtet Reuters.
- **Griechenland:** Am 1. Juli soll der Tourismus für das Ausland geöffnet werden ([NZZ](#)).
- **Island:** Corona-App war kein "Game Changer". 40% der Isländer haben eine Corona-Tracing-App installiert. Nach einem Monat gibt es Zweifel, dass die App sehr nützlich ist. Seit Anfang April ist in Island die App „Rakning C-19“ verfügbar, um Coronavirus-Infektionen nachzuvollziehen. Sie wurde von 38% der 364'000



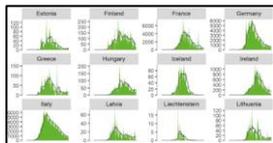
Fall-Melderaten pro Land (Attack Rates) ECDC, 28.5.2020



Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Ländervergleich Open Source Data, 28.5.2020



10-Tages Trend, Fälle Europa ECDC, 28.5.2020



Tägliche Anzahl von Neuerkrankungen, Todesfällen, gleitender 7-Tage-Durchschnitt ECDC Surveillance Report, 28.5.20

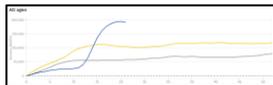
Isländern heruntergeladen. (...) Trotz der frühen Lancierung der App und der weiten Verbreitung in der Bevölkerung, sei die Wirkung von Ranking C-19 im Vergleich zu manuellen Techniken relativ gering gewesen (...). Die App habe sich zwar in wenigen Fällen als nützlich erwiesen, sei aber nicht wirklich ein "Game Changer" gewesen. Die Möglichkeiten und Vorteile der App seien ausserdem von Menschen, die begierig seien, technologische Lösungen für die Pandemie zu finden, übertrieben dargestellt worden, [Link](#).

- **Staatsangehörige mehrerer EU-Staaten können wieder nach Kroatien einreisen**, ohne Gründe nachweisen zu müssen. Darauf einigte sich die kroatische Regierung. Die Lockerung gilt neben Deutschland für Österreich, Slowenien, Tschechien, die Slowakei, Polen, Ungarn, Litauen, Lettland und Estland ([Tagesschau](#)).
- **Polen** will von diesem Samstag an die Pflicht zum Tragen von Mund- und Nasenschutz wegen der Corona-Epidemie teilweise aufheben. Dies gelte, wenn Menschen spazieren gehen und die Abstandsregeln eingehalten werden, sagte Ministerpräsident Mateusz Morawiecki am Mittwoch in Warschau. In geschlossenen Räumen gilt demnach weiter eine Maskenpflicht. Außerdem sollen öffentliche Versammlungen von bis zu 150 Menschen wieder möglich sein. (FAZ)
- **Rumänien: Rumänien gewährt Staatsbürgern wieder mehr Freiheiten:** Ab Montag können Rumänen innerhalb ihres Landes wieder reisen. Diese und weitere Lockerungen gab Staatspräsident Klaus Iohannis bekannt. Zudem solle der internationale Warentransport auf Schienen und Straßen gewährt werden ([Tagesschau](#)).
- **Mortalitätssurveillance:**
 - [EuroMOMO Projekt:](#) Übersterblichkeit pro Woche nach Altersgruppen, siehe [Link](#).
 - [Analyse der Financial Times von 19 Ländern \(28.5.\):](#)
 - UK ist besonders schwer betroffen, während andere Länder wie China, Brasilien und Russland aufgrund der viel grösseren Population geringere Raten aufweisen.

Mortalitätssurveillance:



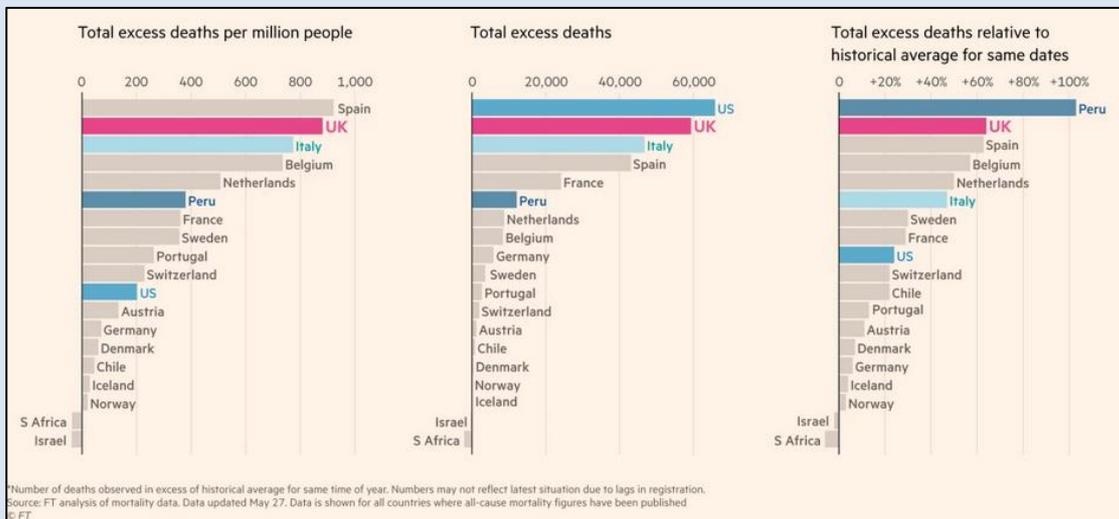
[EuroMOMO Projekt](#) Map of excess in z-scores by country, KW 21



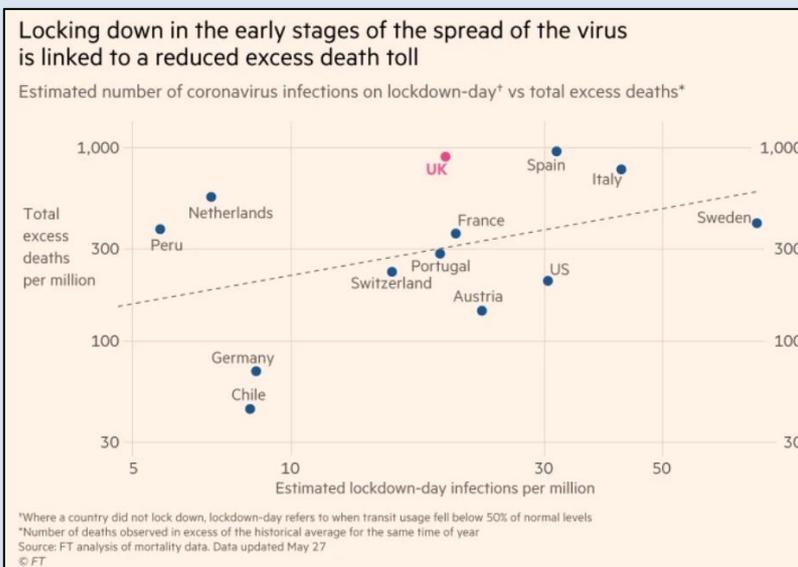
[EuroMOMO Projekt](#) Excess mortality of partner countries all age groups, KW 21



Excess deaths during outbreak, 19 Länder, [Financial Times](#), 28.5.2020



*Number of deaths observed in excess of historical average for same time of year. Numbers may not reflect latest situation due to lags in registration. Source: FT analysis of mortality data. Data updated May 27. Data is shown for all countries where all-cause mortality figures have been published © FT



SCHWEIZ (29.5., 2:30 am)

30'758 Fälle (+55 in 72h);
Pro 100'000 Einwohner: **359** Fälle

1'919 Todesfälle (+6 in 72h);
Pro 100'000 Einwohner: **22** Todesfälle

- **Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **20 Fälle und 3 Todesfälle pro 24h.**
 - Zum Vergleich 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.): rund 31 Fälle und rund 4 Todesfälle pro 24h.
 - Höchstwert an Fällen und Hospitalisationen: 13. Kalenderwoche
 - Höchstwert an Todesfällen: 14. Kalenderwoche

• **Hinweise des BAG:**

- Die Fallmeldungen ans BAG verlaufen teilweise verzögert.
- Die Fallzahlen unterliegen einer wöchentlichen Schwankung mit jeweils tieferen Zahlen am Wochenende.

• **Inzidenzen >500 pro 100'000 Einwohner:** Genf (1045), Tessin (928), Vaud (693), Basel-St. (580), Wallis (552).

• **Schätzungen der effektiven Reproduktionszahl R_e : 0.76** (95% CI 0.59-0.95) → Stand 16.5., bestätigte Fälle

- **Definition:** Anzahl der Personen, die durch eine infizierte Person im Durchschnitt angesteckt werden.
- **R_e ist weiterhin signifikant unter 1** basierend auf bestätigten Infektionen.
- **Methodik** zur Schätzung: [Link](#).

• **Tests:** Insgesamt **385'822** durchgeführt, positives Resultat: 10%.

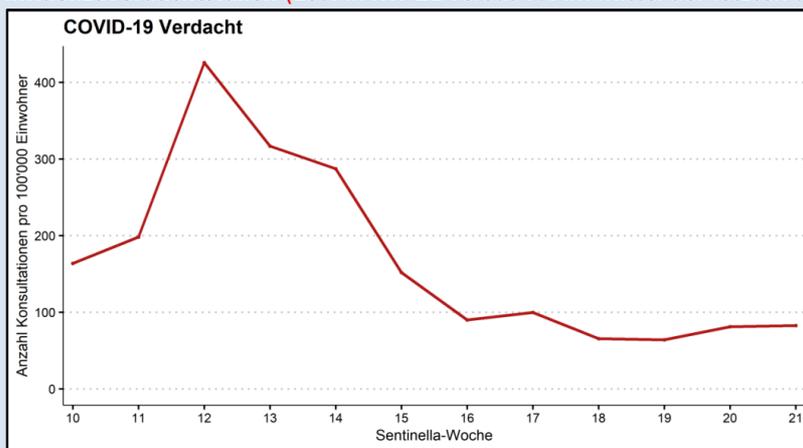
• **Altersverteilung:** Median 52 Jahre (0-108 Jahre). Bei Erwachsenen <60 Jahre: Frauen häufiger betroffen als Männer; >60 Jahre: Männer häufiger als Frauen.

• **Hospitalisation:** Medianes Alter 72 Jahre (0-102). 60% Männer. Von Symptombeginn bis zu Hospitalisation (in der Schweiz): ca. 7 Tage. 87% haben mind. eine Vorerkrankung. Vorliegen einer Lungenentzündung: 45%.

• **Verstorbene:** Medianes Alter 84 Jahre (31-108), 58% Männer. Insgesamt 97% hatten mind. 1 Vorerkrankung.

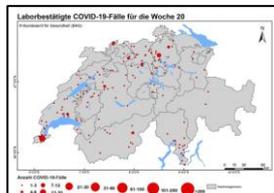
• **Sentinella-Überwachung (per 26.5.) - In der Kalenderwoche 21 (16.5.-22.5.) [Link](#):**

- **12 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1'000 Konsultationen** in Arztpraxen/Hausbesuchen (KW 20: 12 pro 1'000).
- Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung ca. **82 COVID-19 Konsultation pro 100'000 Einwohner** (konstant zur Vorwoche KW 20: 85/100'000).
- Hochgerechnet seit KW 10: insgesamt **ca. 174'000 COVID-19 bedingte Konsultationen.**
- Inzidenz war in der KW 21 bei 0- bis 4-Jährigen am höchsten.
- **Der Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko: 15% und damit höher als bei Influenzaverdachtsfällen** (15% in KW 21 versus 7% im Mittel der letzten drei Grippesaisons).



Änderungen / Aktualisierungen des Bundesamtes für Gesundheit, [Link](#)

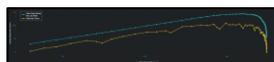
1. [Täglicher BAG Situationsbericht](#)
 2. [Ergänzende Informationen zu Textilmasken in den FAQs](#)
- Massnahmen**
3. Rubrik: [Massnahmen, Verordnung und Erläuterung](#) (28.5.)
 4. Plakat: [Lockerungen der Massnahmen](#) (27.5.)
 5. [Verordnung 2](#) (28.5.)
[Änderungen im Kapitel 3](#)
 6. [Erläuterungen zur Verordnung 2 im Änderungsmodus](#) (28.5.)
- Gesundheitsfachpersonen**
7. Rubrik: [Neuigkeiten und Anpassungen](#) (25.5.)
 8. Dokument: [Empfehlung zum Umgang mit Erkrankten](#) (27.5.)
 9. Faktenblatt: [Coronavirus – Kostenübernahme der Analyse und der medizinischen Leistungen](#) (27.5.)
 10. [Merkblatt zur aktuellen COVID-19 Testung in der Schweiz](#). [Swissmedi](#), BAG (26.5.)
[Elektronische Identifizierung von Kontaktpersonen \(SwissCOVID App\)](#)



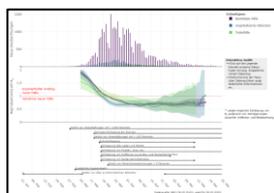
[KW 20: Laborbestätigte COVID-19 Fälle](#) BAG, 28.5.20



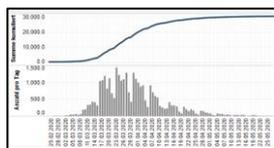
[Inzidenz COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#) BAG, 28.5.2020



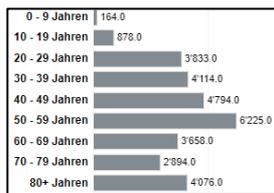
[Entwicklung neuer Fälle basierend auf der Gesamtzahl der Fälle, Schweiz](#), Open Source Data, 28.5.2020



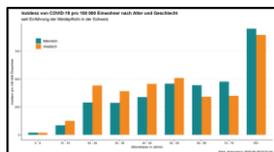
[Interaktive Grafik zur Reproduktionszahl Schweiz](#), NCS-TF, 26.5.2020



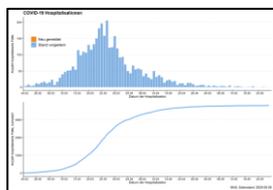
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 28.5.2020



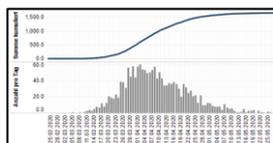
[Altersklassen der laborbestätigten COVID-19 Fälle, Schweiz](#), BAG, 28.5.20



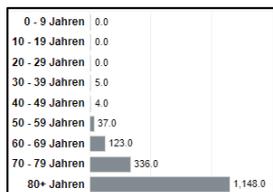
[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 28.5.2020



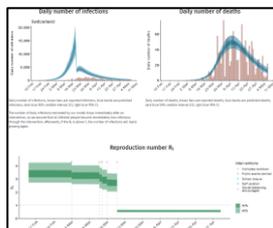
[Hospitalisationen Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 28.5.2020



[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 28.5.2020

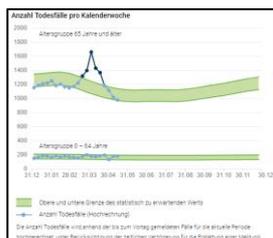


[Altersklassen der Todesfälle, Schweiz](#), BAG, 28.5.2020



[COVID-19 Model, Schweiz](#) Imperial College London, 7.5.2020

Mortalitätssurveillance:



[Anzahl Todesfälle pro KW](#) Bundesamt für Statistik, 25.5.2020



[EuroMOMO Projekt](#) Z Scores für Schweiz, KW 21

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

11. Neue Rubrik: [Empfehlungen für Reisenden](#) (27.5.)

[Anpassungen bei Einreise in die Schweiz.](#)

12. Neue Rubrik: [Vorgaben für Schutzkonzepte](#)

[Informationen für verschiedenen Branchen. Einrichtungen, Betriebe, Schulen und Veranstalter müssen strenge Vorgaben zum Schutz der Gesundheit umsetzen.](#)

Tracing App

13. [Die SwissCovid App hilft Übertragungsketten zu stoppen](#)

14. [Öffentlicher Sicherheitstest der SwissCovid-App](#) (28.5.)

[Ab sofort kann man die SwissCovid-App testen. IT-Fachleute und interessierte Personen überprüfen, ob die Sicherheit der App gewährleistet ist. Das Nationale Zentrum für Cybersicherheit \(NCSC\) nimmt die Testergebnisse entgegen. Es bewertet und priorisiert sie und veranlasst die nötigen Anpassungen der App. Alle Personen, die sich am Test beteiligen, können auf der Webseite des NCSC ihre Rückmeldungen eintragen. Das NCSC wird sie täglich zusammenfassen und im Sinne der Transparenz auf seiner Webseite veröffentlichen](#)

15. Informationen zum Test der App: [Public Security Test «SwissCovid Proximity Tracing System»](#)

16. [Swiss COVID-19 App: Fragen und Antworten](#) (25.5.)

17. [Swiss COVID-App: Studienbericht zur Bevölkerungsbefragung](#) (25.5.)

[Änderungen / Aktualisierungen von SwissNoso](#) [Link](#),

18. [Recommendationas for healthcare workers having had unproctected close contact with COVID-19 cases](#)

[Neues von der Swiss National COVID-19 Science Task Force \(NCS-TF\)](#), [Link](#)

19. [Lagebericht](#) (27.5.)

20. [Who should bay for SARS-CoV-2 testing](#) (neu 28.5.)

21. [Betreuung von hochbetagten und gesundheitlich vorbelasteten Personen während der COVID-19 Epidemie](#) (neu 28.5.)

22. [Comparison of Sweden and Switzerland](#) (aktualisiert 21.5.)

[Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:](#)

23. EDA: [Grenze zu Deutschland, Frankreich und Österreich ist ab 15. Juni 2020 wieder offen](#) (28.5.)

24. [Coronavirus: Einreisebeschränkungen werden ab dem 8. Juni weiter gelockert](#) (27.5.)

[Der Bundesrat will die Corona-bedingten Einreisebeschränkungen parallel zu den wirtschaftlichen Öffnungsschritten weiter lockern. Ab dem 8. Juni 2020 sollen alle Gesuche von Erwerbstätigen aus dem EU/EFTA-Raum wieder bearbeitet werden. Zudem können Schweizer Unternehmen wieder hochqualifizierte Arbeitskräfte aus Drittstaaten anstellen, wenn dies im öffentlichen Interesse liegt oder sie diese dringend benötigen. Gleichzeitig wird die vorübergehend ausgesetzte Stellenmeldepflicht wieder aktiviert, die den inländischen Stellensuchenden zugutekommt. Schliesslich beabsichtigt der Bundesrat, die Personenfreizügigkeit und Reisefreiheit im gesamten Schengen-Raum bis spätestens am 6. Juli vollständig wiederherzustellen. Gegenüber Deutschland, Österreich und Frankreich sollen die Grenzkontrollen wie angekündigt bereits per 15. Juni 2020 aufgehoben werden.](#)

25. [Coronavirus: Bericht des Bundesrates über die Ausübung der Notrechtskompetenzen](#) (28.5.)

[In seiner Sitzung vom 27. Mai 2020 hat der Bundesrat den ersten Bericht über die Ausübung seiner notrechtlichen Kompetenzen während der Coronakrise verabschiedet. Er informiert über die erlassenen Notverordnungen sowie über die Umsetzung der Kommissionsmotionen, die das Parlament zu diesen Verordnungen überwiesen hat.](#)

26. [Bundespräsidentin an Videokonferenz über Entwicklungsfinanzierung in Corona-Zeiten](#) (28.5.)

[Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga hat am 28.5. teilgenommen. Die Konferenz mit zahlreichen Staats- und Regierungschefs markiert den Start eines längeren Prozesses, in dessen Verlauf die Entwicklungsfinanzierung in Zeiten der Pandemie und darüber hinaus auf globaler Ebene thematisiert werden soll.](#)

27. [Coronavirus: Bundesrat beschliesst weitgehende Lockerungen per 6. Juni](#) (27.5.)

28. [Bundespräsidentin Sommaruga zu den Entscheiden des Bunderats, 27. Mai 2020](#) (27.5.)

29. [Bundespräsidentin im Interview: «Kritisch schauen, was man hätte anders machen sollen»](#) (27.5.)

30. [Bundesrat beschliesst einheitliche Regelung für die Vergütung von Pflegematerial](#) (27.5.)

[Medienkonferenz des Bundesrates, 27.5.2020:](#)

- Zusammenfassung und Übersicht der Beschlüsse siehe [EKR COVID-19 Update vom 28.5.](#)

[Weiteres \(Medienauswahl\):](#)

- In der Point du Presse vom 29.5. wurde bekannt gegeben, dass ein Säugling im Kanton Aargau verstorben sei, nähere Angaben stehen noch aus. Daneben sei die Fallzahl wieder leicht angestiegen (32 Fälle am 29.5.). Die meisten Ansteckungen seien derzeit im Umfeld von bereits bekannten Fällen.
- Angelehnt an die Anordnungen des Bundesrats kehren die **SBB in zwei Schritten – am 6. und 8. Juni – zum Normalbetrieb zurück** ([NZZ](#)).
- Die Stadt **Zürich** öffnet am **6. Juni die Parks entlang der Seeufer**, die bisher gesperrt waren ([NZZ](#)).
- Das **Zürcher Verwaltungsgericht** hebt die **Notverordnung des Zürcher Regierungsrates** auf, in der die Ausfallentschädigung zugunsten von Kindertagesstätten während der Corona-Pandemie geregelt sind ([NZZ](#)).
- Am **Flughafen Zürich** werden Vorbereitungen getroffen, um nach den **Grenzöffnungen Mitte Juni wieder mehr Passagiere** abfertigen zu können ([NZZ](#)).

DEUTSCHLAND (29.5., 2:30 am) | **182'196 Fälle** (+1'596 in 72h); **8'470 Todesfälle** (+161 in 72h);
 Pro 100'000 Einwohner: **216 Fälle** | Pro 100'000 Einwohner: **10 Todesfälle**

- Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 450 Fälle und rund 38 Todesfälle pro 24h.**
 - Zum Vergleich 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.): rund 650 Fälle und 45 Todesfälle pro 24h.
- Schätzung der Reproduktionszahl (R),** Datenstand 28.5.: R = 0.61 (95% CI 0.51-0.72), [Link](#).
- Fallzahlen >250 pro 100'000:** Bayern (358), Baden-Württemberg (311), Hamburg (275), Saarland (274) [Link](#).
- Aktuelle Ausbrüche:**
 - In mehreren Stadt- bzw. Landkreisen (SK bzw. LK) wurden hohe 7-Tage-Inzidenzen beobachtet, die allerdings in keinem der Kreise über 50 Fällen pro 100'000 Einwohner lag.
 - In den meisten dieser Kreise handelt es sich jedoch um ein rückläufiges Geschehen, das auf Ausbrüche in Alters- und Pflegeheimen in den vergangenen Wochen zurückzuführen ist.
 - Im **SK Regensburg** ist die erhöhte, aber langsam abnehmende Inzidenz auf ein Ausbruchsgeschehen in einer Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende zurückzuführen.
 - Andauernde Ausbruchsgeschehen finden sich im **Landkreis Leer, Niedersachsen**, und in **Frankfurt am Main, Hessen**, sowie umliegenden Kreisen. Im **Kreis Leer** kam es zu einer Häufung von COVID-19-Fällen bei Teilnehmenden einer geschlossenen Gesellschaft vom 15. Mai in einem wiedereröffneten Restaurant.
 - Nach wie vor treten **Ausbrüche in fleischverarbeitenden Betrieben** in mehreren Bundesländern auf, die zum Teil zu Schließungen der Produktion geführt haben.

- Altersverteilung:** Median 50 Jahre. 43% der Fälle bei 20-49 Jahren; 31% 50-69 Jahre, 16% 70-89 Jahre.
- Sex:** über alle Altersgruppen 52% weiblich und 48% männlich; ≥60 Jahre mehr Männer als Frauen.
- Klinische Symptome (n= 151'785):** Häufigste waren **Husten (49%), Fieber (41%), Schnupfen (21%), Geruchs- und Geschmacksverlust (15%);** Entwicklung einer Pneumonie: 3%, [Link](#).
- Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre; 55% Männer; 86% der Todesfälle und 19% aller Fälle sind ≥70 Jahre
- Genesene:** Geschätzte **163'200** Personen sind genesen.
- Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). von 32'517 sind **20'771** Intensivbetten (64%) belegt, **11'746** sind aktuell frei.
- Infektionen bei medizinischem Personal:** Meldung von n = **12'708** Infektionen (6.9% von 182'196 Fällen; da Angaben bei 29% der Fälle fehlen, liegt Anteil wahrscheinlich höher); Altersmedian: 41 Jahre; Sex: 73% weiblich; Verstorbene: 20.

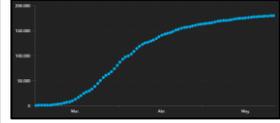
Einrichtung gemäß		Gesamt	Hospitalisiert	Verstorbene	Genesen (Schätzung)
§ 23 IfSG (z.B. Krankenhäuser, ärztliche Praxen, Dialyseeinrichtungen und Rettungsdienste)	Betreut/ untergebracht	2.887	2.014	545	2.100
	Tätigkeit in Einrichtung	12.708	584	20	12.300
§ 33 IfSG (z.B. Kitas, Kinderhorte, Schulen, Heime und Ferienlager)	Betreut/ untergebracht*	2.146	57	1	2.000
	Tätigkeit in Einrichtung	2.435	116	7	2.400
§ 36 IfSG (z.B. Pflegeeinrichtungen, Obdachlosenunterkünfte, Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylsuchenden, sonstige Massenunterkünfte, Justizvollzugsanstalten)	Betreut/ untergebracht	16.197	3.629	3.206	11.700
	Tätigkeit in Einrichtung	9.103	392	47	8.700
§ 42 IfSG (z.B. Küchen von Gaststätten und sonstigen Einrichtungen mit oder zur Gemeinschaftsverpflegung)	Tätigkeit in Einrichtung	2.349	150	54**	2.000
Ohne Tätigkeit, Betreuung oder Unterbringung in genannten Einrichtungen		79.915	14.503	3.178	74.500

*für Betreuung nach § 33 IfSG werden nur Fälle unter 18 Jahren berücksichtigt, da bei anderer Angabe von Fehleingaben ausgegangen werden kann.
 **aufgrund technischer Probleme bei der Übermittlung wahrscheinlich zu hohe Fallzahl, wird nach Behebung der Probleme korrigiert.

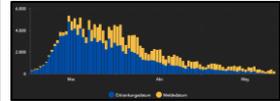
- Ergebnisse aus weiteren Surveillance-Systemen des RKI zu akuten respiratorischen Erkrankungen:**
 - [GrippeWeb](#): Die **Rate akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Rate)** und auch die Rate Influenza-ähnlicher Erkrankungen (ILI-Rate) ist in der **21. KW 2020 im Vergleich zur Vorwoche gesunken.**
 - [Arbeitsgemeinschaft Influenza \(AGI\)](#), Netzwerk aus primärversorgenden Sentinelärztinnen und -ärzten für akute Atemwegserkrankungen: In der 21. KW sind im Vergleich zur Vorwoche die **Arztbesuche wegen akuter Atemwegserkrankungen gesunken.** Seit der 15. KW 2020 wurde keine Influenza-Aktivität mehr beobachtet. Seit der 16. KW 2020 gab es keine Nachweise von SARS-CoV-2 mehr.
 - Im **Rahmen der ICD-10-Code basierten Krankenhaus-Surveillance** von schweren akuten respiratorischen Infektionen (SARI): in der **20. KW ist die Zahl der SARI Fälle zurückgegangen.**



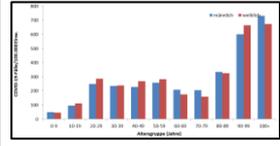
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 28.5.2020



[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 28.5.2020



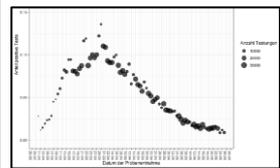
[COVID-19-Fälle/Tag nach Erkrankungsbeginn, ersatzweise Meldedatum](#) RKI Dashboard, 28.5.2020



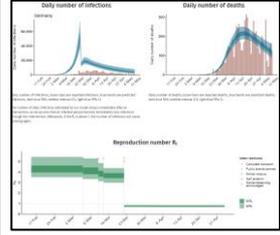
[Altersgruppen und Geschlecht](#) RKI, 28.5.2020



[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 28.5.2020



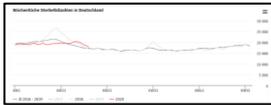
[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen](#) RKI Lagebericht, 26.5.2020



[COVID-19 Model, Deutschland](#), Imperial College London, 7.5.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Mortalitätssurveillance:



[Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland](#) Statistisches Bundesamt, bis KW 17



[EuroMOMO Projekt](#) Z Scores für Deutschland (Berlin und Hessen), KW 11

Massnahmen:



[Wo Deutschland jetzt Alltagsmaske trägt](#) Stand 27.4.



[Warn-App NINA mit Corona-Informationen](#)



[Regelungen während der Corona-Epidemie](#)
[Informationen für Reisende und Pendler](#) Bundesregierung, 20.5.2020

Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Deutschland, [Link](#):

- Seit Beginn der Testungen in Deutschland bis einschließlich KW 21/2020 wurden bisher **3'952'971 Labortests** erfasst, davon wurden **210'255 (5.3%) positiv** auf SARS-CoV-2 getestet.

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

- [Täglicher Lagebericht RKI](#)
- [Epid. Bull 22/2020: SARS-CoV-2-Screening von Bewohner*innen und Personal in Alten- und Pflegeheimen der Stadt Leipzig \(neu 28.5.\)](#)
- [Kontaktpersonennachverfolgung bei respiratorischen Erkrankungen durch das Coronavirus SARS-CoV-2 \(aktual. 27.5.\)](#)
Änderung gegenüber der Version vom 19.5.2020: Abschnitt Kontaktpersonen der Kategorie I mit engem Kontakt, Empfohlenes Vorgehen für das Management von Kontaktpersonen der Kategorie I, Synopse.
- [Risikobewertung zu COVID-19 \(aktual. 26.5.\)](#)
Grundlegende redaktionelle Überarbeitung.
- [Empfehlungen des RKI zu Hygienemaßnahmen im Rahmen der Behandlung und Pflege von Patienten mit einer Infektion durch SARS-CoV-2 \(aktual. 26.5.\)](#)
Änderung gegenüber der Version vom 24.4.2020: Verlinkung ergänzt in Abschnitt Personenschutzmaßnahmen / Persönliche Schutzausrüstung.
- [Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19 \(aktual. 26.5.\)](#)

Weitere neue Dokumente / Informationen:

- Bundesgesundheitsministerium, [Link](#).**
 - [Aktuelles](#)
- Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert, [Link](#).**
 - [Im Überblick: Die aktuellen Fallzahlen in Deutschland und weltweit \(aktualisiert 27.5.\)](#)
 - [Bund und Länder verlängern Kontaktbeschränkungen \(28.5.\)](#)
 - Pressemitteilung [Bund und Länder einigen sich auf weiteres Vorgehen bei Kontaktbeschränkungen \(26.5\)](#)
 - Beschluss: [Konferenz des Chefs des Bundeskanzleramtes mit den Chefinnen und Chefs der Staats- und Senatskanzleien der Länder am 25. Mai 2020](#)
 - [UN-Konferenz zu Covid-19: Corona-Hilfen für Entwicklungsländer \(28.5.\)](#)
 - [UN-Konferenz zu Covid-19: Merkel ruft zu internationaler Solidarität auf \(28.5.\)](#)
 - [EU-Ratspräsidentschaft: "Rolle Europas als Stabilitätsanker stärken" \(28.5.\)](#)
 - [Gesetzliche Neuregelungen im Juni 2020: Mehr Kurzarbeitergeld, Prämie für Pflege und keine Mentholzigaretten mehr \(28.5.\)](#)
 - [Entlastung für Familien: Verlängerte Lohnfortzahlung für Eltern \(28.5.\)](#)
 - Regelungen während der Corona-Epidemie: [Informationen für Reisende und Pendler \(aktual. 27.5.\)](#)
 - [Podcast Corona aktuell: "App ist nicht gleich App" \(27.5.\)](#)
 - [Fragen und Antworten zur deutsch-französischen Initiative \(27.5.\)](#)
 - [Gespräch mit ostdeutschen Ministerpräsidenten: "Wir müssen sehr sorgsam und achtsam sein"](#)
 - Im Wortlaut: [Pressekonferenz zur Video-Regionalkonferenz der Regierungschefin und Regierungschefs der ostdeutschen Länder \(27.5.\)](#)

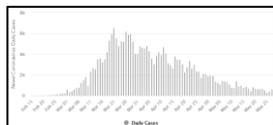
Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:

- Derzeitig gültige Regeln und Einschränkungen, [Link](#).**
- Corona-Regelungen in den einzelnen Bundesländern: [Link](#)
- Nationalakademie Leopoldina dritte Ad-hoc-Stellungnahme: [Link Webseite](#) u. [Link Stellungnahme](#).**
- Verschieden Podcasts der Bundesregierung zu Corona (Schutzmasken, Lebensmittel etc.): [Link](#).**

Weiteres (Medienauswahl):

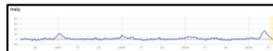
- In einer Mainzer Flüchtlingsunterkunft sind zahlreiche Corona-Infektionen bekannt geworden. Insgesamt seien 35 weitere Bewohner positiv auf das Virus Sars-Cov-2 getestet worden (FAZ).
- Innenminister Seehofer** rechnet damit, dass die **Warn-App Mitte Juni bereit** ist ([SZ](#)).
- Bei Hannover haben sich mindestens **72 Mitarbeiter von UPS mit dem Virus infiziert** ([SZ](#)).
- Sachsen will die Corona-Einschränkungen für den Sport nach Pfingsten weitgehend lockern** ([NZZ](#)).
- Berlin erlaubt ab Samstag Demos ohne Teilnehmergrenze** ([Tagesschau](#)).
- Der Virologe Alexander Kekulé wirft seinem Kollegen Christian Drosten schwere Fehler bei einer Studie über die Viruslast bei Kindern vor.** Die Diskussion um Drostens Studie geht weiter: In einem Gastbeitrag im «Tagesspiegel» wirft Alexander Kekulé, Virologe der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Drosten vor, schwerwiegende Fehler gemacht zu haben. «Warum Drosten die Studie nicht einfach zurückzieht, ist schwer nachvollziehbar.» Drosten reagierte darauf am Donnerstag (28.5.) bei Twitter: «Kekulé macht Stimmung. Seine Darstellung ist tendenziös. Er kennt unsere Daten nicht und zitiert falsch. Kekulé selbst könnte man nicht kritisieren, dazu müsste er erstmal etwas publizieren.» ([NZZ](#)).

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

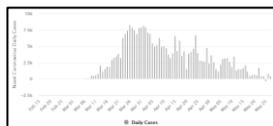


[Tägliche neue Fälle, Italien](#)
worldometers, 28.5.2020

Mortalitätssurveillance:

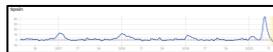


[EuroMOMO Projekt Z Scores für Italien, KW 21](#)

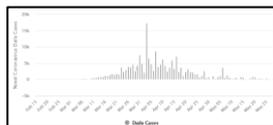


[Tägliche neue Fälle, Spanien](#)
worldometers, 28.5.2020

Mortalitätssurveillance:

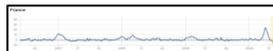


[EuroMOMO Projekt Z Scores für Spanien, KW 21](#)

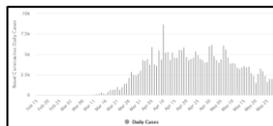


[Tägliche neue Fälle, Frankreich](#)
worldometers, 28.5.2020

Mortalitätssurveillance:



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Frankreich, KW 21](#)



[Tägliche neue Fälle, UK](#)
worldometers, 28.5.2020

Mortalitätssurveillance:



[EuroMOMO Projekt Z Scores für UK \(England\), KW 21](#)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

ITALIEN (29.5., 2:30 am)	231'732 Fälle (+1'574 in 72h); Pro 100'000 Einwohner: 382 Fälle	33'142 Todesfälle (+265 in 72h); Pro 100'000 Einwohner: 55 Todesfälle
---------------------------------	--	--

- **Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 530 Fälle und rund 95 Todesfälle pro 24h.**
 - Zum Vergleich 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.): rund 700 Fälle und 160 Todesfälle pro 24h.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- In der Lombardei ist es zu einem Ausbruch in Altersheimen gekommen. Um die Spitäler zu entlasten, seien viele COVID-19 Patient in Altersheime verlegt worden.
- Eine Analyse von mehr als 3'000 Todesfällen ergab, dass das Durchschnittsalter der Verstorbenen bei etwa 80 Jahren lag und dass 96% Vorerkrankungen hatten. Fast 60% hatten drei oder mehr Krankheiten. Dies unterstreicht: Am anfälligsten für Covid-19 sind ältere Menschen und Menschen mit bestimmten Komorbiditäten (Guardian).

SPANIEN (29.5., 2:30 am)	237'906 Fälle (+2'506 in 72h); Pro 100'000 Einwohner: 504 Fälle	27'119 Todesfälle (+285 in 72h); Pro 100'000 Einwohner: 58 Todesfälle
---------------------------------	--	--

- **Trend: leicht ansteigend.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 700 Fälle pro 24h.**
 - Zum Vergleich 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.): rund 500 Fälle und 90 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Ab Juli will Spanien wieder Touristen begrüßen.** Die angeordnete Pflicht zur Quarantäne für aus dem Ausland Eingereiste soll bis 1. Juli aufgehoben werden. Die Schulen bleiben bis September geschlossen ([NZZ](#)).
- Die **Region Madrid und der Grossraum Barcelona**, zwei der am härtesten betroffenen Zonen, bleiben in der **zweiten Phase**. Nach den Regeln für die dritte Phase können die Menschen in Restaurants essen und Einkaufszentren besuchen, aber beide werden mit reduzierten Kapazitäten betrieben. Gruppen von bis zu 15 Personen dürfen sich treffen, vorausgesetzt, sie halten physischen Abstand (Guardian).

FRANKREICH (29.5., 2:30 am)	186'364 Fälle (+3'297 in 72h); Pro 100'000 Einwohner: 217 Fälle	28'665 Todesfälle (+205 in 72h); Pro 100'000 Einwohner: 44 Todesfälle
------------------------------------	--	--

- **Trend: leicht ansteigend.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 630 Fälle und rund 65 Todesfälle pro 24h.**
 - Zum Vergleich 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.): rund 420 Fälle und 100 Todesfälle* pro 24h.
 - *Frankreich korrigiert die Zahl der Todesfälle um 217 nach unten. Ein Mitarbeiter des Gesundheitsministeriums sprach von geänderten Angaben der örtlichen Behörden ([FAZ](#)).

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- Frankreich hat für Einreisenden aus Grossbritannien und Spanien eine 14-tägige Quarantäne angeordnet.
- **Grünes Licht für Corona-Warn-App im französischen Parlament:** Die umstrittene französische Corona-App "StopCovid" hat grünes Licht vom Parlament bekommen. Nach der Nationalversammlung stimmte auch der Senat einer entsprechenden Vorlage der Mitte-Regierung von Premierminister Édouard Philippe zu. Die App soll nun bald eingeführt werden. Das Programm wird mit Hilfe von Bluetooth-Signalen zu erfassen versuchen, welche Smartphones einander nahegekommen sind. Nutzer sollen gewarnt werden, falls sich später herausstellt, dass sie sich neben infizierten Personen aufhielten ([SZ](#)).
- **Die französische Regierung hat am Donnerstag (28.5.) weitere Lockerungen der Corona-Beschränkungen bekannt gegeben.** Fast im ganzen Land dürfen Restaurants, Bars sowie Touristenunterkünfte wie Campingplätze und Ferienhäuser wieder komplett öffnen. Die Lockerung soll in allen Regionen, die von der Regierung als «grün» eingestuft werden, vom 2. Juni an gelten. Solche Gebiete sind weniger schwer von der Covid-19-Pandemie betroffen. Nur in den «orange» eingestuften Gebieten – darunter befinden sich lediglich noch der Grossraum Paris und die Überseegebiete Französisch-Guyana und Mayotte – gibt es weiterhin Einschränkungen. Am 2. Juni soll auch die Reisebeschränkung fallen, die Reisen innerhalb Frankreichs zu Zielen, die mehr als 100 Kilometer von Zuhause entfernt sind, verbietet ([SZ](#)).

UK (29.5., 2:30 am)	270'507 Fälle (+7'961 in 72h); Pro 100'000 Einwohner: 400 Fälle	37'919 Todesfälle (+923 in 72h); Pro 100'000 Einwohner: 56 Todesfälle
----------------------------	--	--

- **Trend: stabil.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 2'600 Fälle und rund 260 Todesfälle pro 24h.**
 - Zum Vergleich 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.): rund 2'500 Fälle und 350 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Ab dem 1. Juni sind auch wieder Treffen von bis zu sechs Personen in privaten Gärten möglich.** Zudem werden auch teilweise die Schulen wieder für eine grössere Zahl von Kindern geöffnet. Einreisende aus dem Ausland müssen ab dem 8. Juni in eine zweiwöchige Quarantäne ([NZZ](#)).

RUSSLAND (29.5., 2:30 am)

379'051 Fälle (+25'624 in 72h);
Pro 100'000 Einwohner: **254** Fälle

4'142 Todesfälle (+509 in 72h);
Pro 100'000 Einwohner: **3** Todesfälle

- **Trend: stabil, leicht rückläufige hohe tägliche Fallzahlen.**
- Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 8'800 Fälle und rund 150 Todesfälle pro 24h.**
 - Zum Vergleich 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.): rund 9'330 Fälle und 115 Todesfälle pro 24h.
- Es ist das Land mit den höchsten Fallzahlen in Europa.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- Nach zwei Monaten strenger Ausgangssperren lässt die russische Hauptstadt Moskau von Montag an erstmals größere Lockerungen zu. Demnach sollen am 1. Juni Läden, Reparaturbetriebe, Wäschereien und chemische Reinigungen wieder öffnen dürfen. Das sagte Bürgermeister Sergej Sobjanin am Mittwoch bei einer Videoschleife mit Kremlchef Wladimir Putin. Damit könnten in Europas größter Stadt erstmals rund 300'000 Menschen wieder zur Arbeit - und Millionen Bürger Dienstleistungen nutzen (FAZ).
- Gesundheitsbeamte in Moskau aktualisierten ihre Zahlen zu den Coronavirus-Todesfällen, um diejenigen hinzuzufügen, die "mit" dem Virus "starben". Zu den 636 Todesfällen im April, die direkt durch das früher gemeldete Covid-19-Virus verursacht wurden, fügte das Gesundheitsamt die Todesfälle von 756 Personen hinzu, die positiv auf das Virus getestet wurden, aber an anderen Ursachen starben (Guardian).

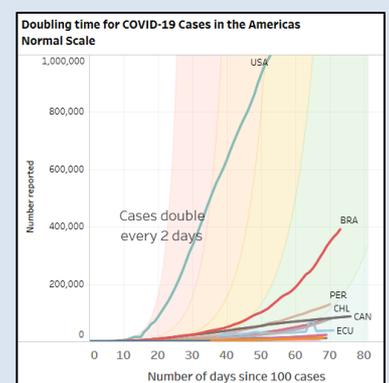
AMERIKAS

- **Laut PAHO hat sich die Region Amerikas zum neuen Epizentrum der Pandemie entwickelt.**
 - **Nordamerika:** Die USA bleiben mit kumulativ über 1.7 Mio. Fällen (29% der weltweiten Fälle) weiterhin das am stärksten betroffene Land.
 - **Südamerika:** mit kumulativ >438'000 Fällen steht **Brasilien** weltweit an zweiter Stelle und mit >18'000 Fällen pro 24h weltweit an erster Stelle.
- **PAHO Webseite:** [Link](#). Und [PAHO Dashboard](#)
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen** (kumulativ): **USA (>1'720'000)**, **Brasilien (>438'000)**, **Peru (>141'000)**, **Kanada (>89'000)**, **Chile (>86'000)**.
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen** (kumulativ): **USA (>101'000)**, **Brasilien (26'754)**, **Mexiko (9'044)**, **Kanada (6'982)**, **Peru (4'099)**.
- In der **wöchentlichen Zusammenfassung vom 26.5. betont PAHO Direktorin (gekürzt):**
 - **As of May 25, there have been more than 2.4 million cases and more than 143,000 deaths due to COVID-19 reported in the Americas.**
 - **As global cases topped 5 million this past week, Latin America surpassed Europe and the United States in the daily number of reported coronavirus infections, numbers we suspect are even higher than we know. Two of the three countries with the highest number of reported cases are now in the Americas.**
 - **There can be no doubt – our region has become the epicenter of the COVID-19 pandemic.**
 - **In South America, we are particularly concerned that the number of new cases reported last week in Brazil was the highest for a seven-day period, since the outbreak began. Both Peru and Chile are also reporting a high incidence, a sign that transmission is still accelerating in these countries.**
 - Daneben warnt sie vor der unverhältnismässigen Auswirkung des Virus auf Menschen, die an nicht übertragbaren Krankheiten oder NCDs leiden.
 - Ungefähr 1 von 4 Einwohner der WHO Region Amerika hätte ein erhöhtes Risiko für einen schwerwiegenden COVID-19 Verlauf aufgrund einer vorbestehenden Erkrankung.
 - Daher müsse der Prävention, Früherkennung und Behandlung nichtübertragbarer Krankheiten eine entscheidende Aufmerksamkeit gewidmet werden.
 - Weiteres: siehe [Link](#).

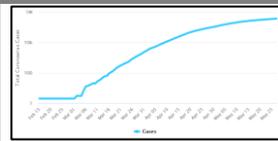
Neue Veröffentlichungen von PAHO, [Link](#).

- PAHO Situation reports: [Link](#)
- [PAHO Director says fight against COVID-19 pandemic must include chronic disease care \(26.5.\)](#)
- [PAHO Director's Remarks- Media briefing May 26 \(26.5.\)](#)
- [PAHO held Media Sensitization Sessions on COVID-19 Reporting \(22.5.\)](#)

Link PAHO:

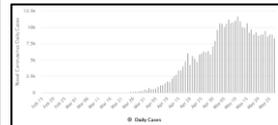


PAHO Dashboard, Amerikas



Trend, Fälle Russland

worldometers, 28.5.2020



Tägliche neue Fälle, Russland

worldometers, 28.5.2020

NORDAMERIKA

USA (29.5., 2:30 am)

1'720'613 Fälle (+144'071 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **516** Fälle

101'573 Todesfälle (+6'912 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **31** Todesfälle

- Die USA dokumentieren über 29% der weltweiten Fälle. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet.
- **Trend: stabil – rückläufig, rund 20'600 Fälle und rund 990 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage):
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.), rund 23'000 Fälle und 1'300 Todesfälle pro 24h.
- Der **Staat New York** ist mit Abstand mit >366'000 Fällen (**21% der landesweiten Fälle**) weiterhin am stärksten betroffen.
- Laut [Schätzungen des Imperial College London](#) (21.5.) liegt die Infektionsrate bei US-Einwohnern bei **4.1%**.

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- **Seit 26.5. besteht ein Einreiseverbot für alle Reisenden aus Brasilien ohne US-Staatsangehörigkeit.**
- **Das Virus ist über Amerika hereingebrochen wie ein Sturm:** Mehr als 100'000 Amerikaner sind inzwischen gestorben. Doch Präsident Trump lässt seine Landsleute in ihrer Trauer allein ([SZ](#)).
- **Im Staat Nevada mit dem Glückspielparadies Las Vegas sollen am 4. Juni nach wochenlangen Schliessungen die Casinos und Hotels wieder öffnen** ([NZZ](#)).
- **Mehr als 60'000 Ärzte und Krankenpfleger** in den Vereinigten Staaten haben sich nach Angaben der Gesundheitsbehörde CDC mit dem Coronavirus angesteckt. Von den 62'344 Mitarbeitern des Gesundheitssektors, die sich infiziert hätten, seien mindestens 291 gestorben, teilte die Behörde auf ihrer Webseite mit. Ärzte und Krankenschwestern hatten in den Vereinigten Staaten vielerorts über eine unzureichende Ausstattung mit adäquater Schutzausrüstung geklagt. (FAZ)
- Während Forscher auf der ganzen Welt darum ringen, einen Coronavirus-Impfstoff zu perfektionieren, deuten neue Umfragen darauf hin, dass nur die Hälfte der Menschen in den Vereinigten Staaten diesen Impfstoff tatsächlich annehmen würde. Die Ergebnisse der Umfrage des Associated Press-NORC Center for Public Affairs Research, die am Mittwoch (27.5.) veröffentlicht wurden, ergaben, dass 31% nicht sicher waren, ob sie sich impfen lassen würden, während einer von fünf Befragten angab, dass er die Impfung ablehnen würde. (FAZ)

KANADA (29.5., 2:30 am)

89'976 Fälle (+7'234 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **233** Fälle

6'982 Todesfälle (+715 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **19** Todesfälle

- **Trend: ansteigend.** Die höchsten Fallzahlen werden von der Ostküste gemeldet.

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Wegen der Pandemie bleibt die Grenze zwischen Amerika und Kanada vorerst bis zum 21. Juni geschlossen. Die in Abstimmung mit der amerikanischen Regierung beschlossene Verlängerung der Grenzschießung sei wichtig für die "Sicherheit der Menschen auf beiden Seiten der Grenze", kündigte der kanadische Regierungschef Justin Trudeau am Dienstag an ([FAZ](#)).

MEXIKO (29.5., 2:30 am)

78'023 Fälle (+21'429 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **61** Fälle

8'597 Todesfälle (+2'507 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **7** Todesfälle

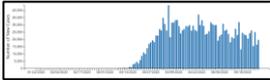
- **Trend: ansteigend.**

Massnahmen / Weiteres (Medien):

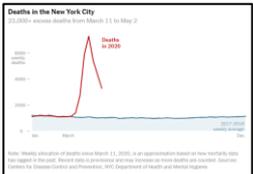
- Die Zahl der Todesopfer steigt rasant, zuletzt 463 Todesfälle pro 24h, [FNP](#).
- Laut [OCHA](#) (25.5.) sei der Höhepunkt noch nicht erreicht.
- Mexikos wahre Coronavirus-Belastung bleibt verborgen, da die Regierung eine Welle von Todesopfern in der Hauptstadt ignoriert ([New York Times](#)).



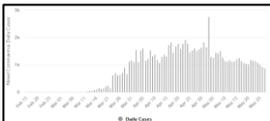
[Reported cases, USA](#), CDC, 28.5.2020



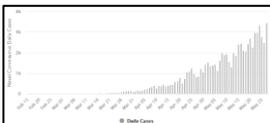
[New cases by day, USA](#) CDC, 28.5.2020



[Excess deaths in NY City, 11.3.-2.5.2020](#) NYTimes, 8.5.2020



[Tägliche neue Fälle, Kanada](#) worldometers, 28.5.2020



[Tägliche neue Fälle, Mexiko](#) worldometers, 28.5.2020

**ZENTRAL- UND SÜDAMERIKA,
inkl., KARIBIK** (28.5., 3:00pm, PAHO)

771'909 Fälle (+213'977 in 7d)

36'927 Todesfälle (+9'001 in 7d)

• **Trend: ansteigend.**

- **Im Vergleich zur Vorwoche: Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 30'600 Fälle (+14%) und Anstieg der Todesfälle auf rund 1'300 Todesfälle pro 24h (Durchschnitt der letzten 7 Tage).**
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.), rund 27'000 Fälle und 1'200 Todesfälle pro 24h.
- Neben Brasilien steigen insbesondere die Neuinfektionen in Peru und Chile an.
- **Höchste Fallzahlen in Südamerika:** Brasilien (438'238), Peru (141'779), Chile (86'943) und Ecuador (38'471).
- **Höchste Fallzahlen in Zentralamerika:** Panama (12'131), Honduras (4'640), Guatemala (4'145), El Salvador (2'194).
- **Höchste Fallzahlen in der Karibik und den Inseln des atlantischen Ozeans:** Dom. Rep. (16'068), Kuba (1'983) und Haiti (1'320).

• **Chile:** Das gesamte Stadtgebiet von Santiago wurde unter Quarantäne gestellt, und Gesundheitsminister Jaime Mañalich plädierte dafür, die Sperren einzuhalten, da sich das Gesundheitssystem der Belastungsgrenze nähert. In Chile gibt es inzwischen 82'289 bestätigte Coronavirus-Fälle, von denen sich mehr als 80% in der Hauptstadt konzentrieren, wo mehrere Krankenhäuser erklärt haben, dass sie ihre maximale Kapazität erreicht haben - 94% der verfügbaren Beatmungsgeräte sind bereits im Einsatz (The Guardian).

- In **Ecuador** werden insbesondere hohe Fallzahlen in Quito gemeldet. Krankenhäuser sind am Limit, Intensivbetten sind knapp.
- **Peru:** Die Zahlen steigen stark an. In Lima werden die meisten Fälle registriert. Das Gesundheitsministerium (Minsa) veröffentlichte einen Aufruf zur Einstellung von 2'811 Gesundheitsfachkräften aus verschiedenen Fachbereichen, um die Krankenhausversorgung für COVID-19-Patienten in den Regionen Piura, Lambayeque, La Libertad und Lima, Loreto, Ucayali, Ancash, Arequipa, und Cusco zu optimieren und zu erweitern ([Outbreak News Today](#), 29.5.).
- Laut [OCHA](#) haben **Peru** und **Kolumbien** ein gemeinsames Komitee zum Schutz der indigenen Bevölkerung im Amazonasbecken gegründet.
- Das Welternährungsprogramm der UNI warnt davor, dass mindestens 14 Millionen Menschen in **Lateinamerika** hungern könnten. Neue Prognosen, die am 27.5. veröffentlicht wurden, gehen von einer erschreckenden Vervielfachung der schweren Ernährungsunsicherheit aus (The Guardian).

Brasilien (29.5., 2:30 am)

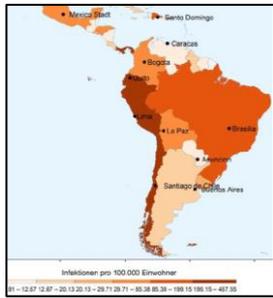
438'238 Fälle (+128'151 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: 207 Fälle

26'754 Todesfälle (+6'707 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: 13 Todesfälle

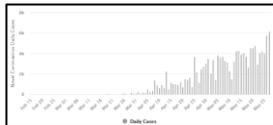
- Brasilien weist weltweit die höchste Anzahl an täglichen Neuerkrankungen auf.
- **Trend: stark ansteigend.**
- **14-Tage Trend: Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 18'300 Fälle (+93%) und Anstieg der Todesfälle auf rund 950 Todesfälle (+44%) pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt vor 2 Wochen (9.5.-15.5.), rund 9'500 Fälle und 670 Todesfälle pro 24h.
- Der **Staat Sao Paulo ist am stärksten betroffen.**

Massnahmen / Weiteres (Medien):

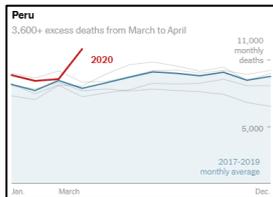
- **Brasilien:** Das brasilianische Gesundheitsministerium registrierte in den **vergangenen 24 Stunden etwa 20'000 neue Fälle** der Coronavirus-Krankheit 2019 und **überschritt mit 411'821 bis Mittwoch (27.5.) die Marke von 400'000 Fällen.** Das Ministerium berichtete über die Genesung von 166'647 Personen, ca. 40% der gesamten bestätigten Fälle im Land. Bis 28.5. hat das Land 25'598 Todesfälle zu verzeichnen. Nach einer neuen Schätzung des Instituts für Gesundheitsmetrik und Evaluierung der Universität von Washington wird die Zahl der Todesopfer im COVID-19 bis Anfang August bei 125'000 liegen - Schätzungen für São Paulo (32'000) und Rio de Janeiro (26'000), [Link](#).



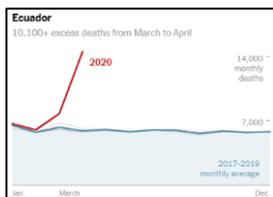
COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner, Zentral- und Südamerika, Auswärtiges Amt, Deutschland, 20.5.2020



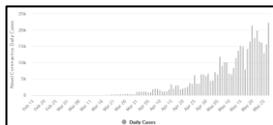
Tägliche neue Fälle, Peru worldometers, 28.5.2020



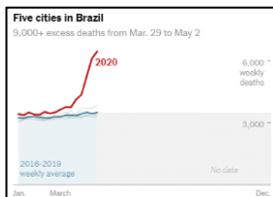
Excess deaths from March to April in Peru NYTimes, 19.5.20



Excess deaths from March to April in Ecuador NYTimes, 19.5.2020



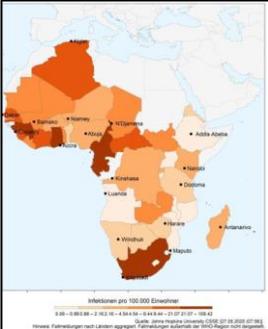
Tägliche neue Fälle, Brasilien worldometers, 28.5.2020



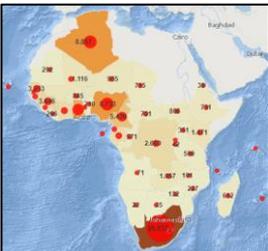
Excess deaths from 29.3. to 2.5. in five cities in Brazil NYTimes, 19.5.2020



COVID-Fälle Afrika,
[E-Tracking Map](#), 28.5.2020



COVID-Fälle pro 100'000
Einwohner, Afrika
Auswärtiges Amt,
Deutschland, 28.5.2020



COVID-Fälle Afrika WHO
Africa Dashboard, 28.5.2020



[10-Tages Trend, Fälle Afrika](#)
ECDC, 28.5.2020

- **Trend: ansteigend.**
 - Im Vergleich zur Vorwoche: **Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 4'200 Fälle (+31%) und Anstieg der Todesfälle auf rund 100 Todesfälle (+ 39%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.): rund 3'200 Fälle und 72 Todesfälle pro 24h.
- [Laut WHO](#) wurde im Vergleich zur Vorwoche insbesondere eine Zunahme der Fallzahlen verzeichnet in: **Süd-Sudan 186%** (von 282 auf 806 Fälle), **Komoren 156%** (von 34 auf 87 Fälle), **Mauretanien 100%** (von 131 auf 262 Fälle), **Äthiopien 92%** (von 365 auf 701 Fälle), **Madagaskar 80%** (von 326 auf 586 Fälle), **Sao Tome und Principe 76%** (von 251 auf 441 Fälle), **Zentralafrikanische Republik 59%** (von 411 auf 652 Fälle) und **Kamerun 54%** (von 3 529 auf 5436 Fälle).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen: Südafrika (27'403), Ägypten (20'793), Algerien (8'997), Nigeria (8'915), Marokko (7'643).**
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen: Ägypten (845), Algerien (630), Südafrika (577), Nigeria (259), Marokko (202)**
- **Hinweis:** Die Fallzahlen der einzelnen Länder differieren je nach Testkapazität. Es wird eine sehr hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in den strukturschwachen Ländern.
- Laut [WHO AFRO](#) ist ein grosses Problem die Ansteckungsrate bei medizinischem Personal (über 2'217 Fälle bei HCW dokumentiert).
- Die Fallzahlen werden v.a. in urbanen Gebieten dokumentiert.
- «Community transmission» und «cross-border spread» findet in vielen Regionen statt.
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).
- WHO AFRICAN REGION Dashboard: [Link](#), WHO AFRICA COVID-News: [Link](#)

Neuigkeiten von WHO AFRO Region*, [Link](#):

1. [COVID-19 Situation report \(daily\)](#)
2. [Weekly situation report 27.5.](#)
3. Technical documents: siehe [Link](#)
4. [African countries move from COVID-19 readiness to response as many confirm cases](#)
5. [Africa COVID-19 cases top 100 000 \(22.5.\)](#)
6. [WHO show cases leading African innovations in COVID-19 response \(21.5.\)](#)
7. DR Kongo: [African innovators join the fight against COVID-19 \(28.5.\)](#)
8. **Benin:** [Airport testing expands Benin's COVID-19 detection \(28.5.\)](#)
9. **Tansania:** [Equipping Tanzanian health workers with skills for critical care \(21.5.\)](#)
10. **Zambia:** [WHO Donates COVID-19 Supplies to MOH within the framework of the UN joint effort aimed at supporting government to scale up preparedness and response actions. \(23.5.\)](#)

*Beachte: folgende **afrikanische Länder** sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.

Entwicklungen, Massnahmen / Weiteres (Medien):

- Unter dem wirtschaftlichen Druck leiten viele Regierungen Lockerungsmassnahmen ein.
- Die **WHO** hat in einer Veröffentlichung die [prognostischen Auswirkungen der Pandemie auf Afrika](#) modelliert.
- Bei der wöchentlichen Informationsveranstaltung der WHO Afrika, die am Donnerstag ausgestrahlt wurde, sagte der Regionaldirektor Matshidiso Moeti: «Es dauerte 36 Tage, um 1'000 Fälle zu erreichen, aber nur 62, um 100'000 zu erreichen. Im Vergleich zu vor zwei Wochen haben sich die gemeldeten Fälle in fünf Ländern verdreifacht und in zehn Ländern verdoppelt» (The Guardian).
- **Oppositionspolitiker in Tansania** haben dem Präsidenten John Magufuli vorgeworfen, einen größeren Ausbruch von Covid-19 in dem südafrikanischen Land zu vertuschen. Magufuli hat die Bedrohung durch die Pandemie wiederholt verharmlost und sich geweigert, eine strikte Abriegelung durchzusetzen, wie es viele andere führende Politiker auf dem Kontinent getan haben. (The Guardian)
- **Namibia:** Der Präsident Namibias und mehrere Spitzenbeamte des Landes wurden zu einer Geldstrafe verurteilt, nachdem sie im vergangenen Monat gegen die Coronavirus-Bestimmungen verstossen hatten, als sie eine Feier zum 60-jährigen Bestehen seiner Partei ausrichteten (The Guardian).
- **Südafrika:** die tiefe Goldmine Mpongen wurde aufgrund von COVID-19 Ausbruch geschlossen. Mind. 164 neue Fälle wurden nach der Wiedereröffnung letzten Monat detektiert.

ASIEN (28.5., 10:00 am, [ECDC](#)) | **1'013'625 Fälle** (+157'817 in 7d) | **28'498 Todesfälle** (+2'740 in 7d)

- **Trend: ansteigend.**
 - Im Vergleich zur Vorwoche: **Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 22'550 Fälle (+11%)** und stabile Anzahl an Todesfällen bei **rund 390 Todesfälle (+5%) pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.), rund 20'300 Fälle und 370 Todesfälle pro 24h.
- **Zunehmende neue Fallzahlen insbesondere in Zentral- und Vorderasien:** In den vergangenen zwei Wochen stiegen diese stark an in Albanien (+83%), Armenien (+147%), Aserbaidschan (+82%), Kasachstan (+79%), Kirgistan (+52), Tadschikistan (+178%) und Usbekistan (+32%).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen:** Indien (>165'000), Türkei (>160'000), Iran (>143'000), China (>84'000), Saudi-Arabien (>80'000).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen:** Iran (7'627), Indien (4'711), China (4'638), Türkei (4'461), Indonesien (1'496).

NAHER OSTEN | **COVID-19 Webseiten WHO Region:** [WHO EMRO](#)

- **Trend: regional sehr unterschiedlich.**
- Ein Zunehmender Anstieg der neuen Fallzahlen wird insbesondere im **Iran** (zweite Infektionswelle), sowie **Saudi-Arabien, Pakistan und Katar** beobachtet. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in **Jemen**.

Allgemeines:

- Mit Sorge wird die Situation in vielen Ländern aufgrund von Bürgerkriegen, politischen Instabilitäten und mangelnden Gesundheitsversorgungen angesehen.

Neuigkeiten von WHO EMRO Region, Link:

1. **Libanon:** [Food safety during COVID-19 \(27.5.\)](#)
2. **Libanon:** [WHO Lebanon and partners fight fake news in the time of COVID-19](#)
3. **Jemen:** [Health care workers, a fragile health system and the looming spectre of COVID-19 in Yemen \(27.5.\)](#)

- **Israel** lockert in der Coronakrise die Beschränkungen in der Gastronomie und für Hotels. Restaurants, Bars und Kneipen dürfen von heute an wieder Gäste empfangen. Die israelische Regierung billigte am Dienstagabend die Aufhebung mehrerer Einschränkungen. Auch Schwimmbäder und Touristenattraktionen dürfen demnach wieder besucht werden. Hotels werden ebenfalls schrittweise geöffnet (SRF).
- **Israel** hat eine Kampagne gestartet, um 100'000 Menschen auf Coronavirus-Antikörper zu testen, in Vorbereitung auf eine mögliche "zweite Welle" von Fällen, sagte ein Spitzenbeamter am 28.5. (Guardian).
- Im **Jemen** ist die Situation unüberschaubar, es wird eine unkontrollierte Ausbreitung befürchtet. Es bestehen limitierte Testkapazitäten und ein Mangel an medizinischem Personal.

Türkei (29.5., 2:30 am) | **160'979 Fälle** (+7'431 in 7d) | **4'461 Todesfälle** (+212 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **193** Fälle | Pro 100'000 Einwohner: **5** Todesfälle

- **Trend: rückläufig, derzeit 1'060 Fälle und rund 30 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.), rund 1'300 Fälle und 35 Todesfälle pro 24h.
- Es ist das Land mit den höchsten kumulativen Fallzahlen im Nahen Osten.

Massnahmen / Weiteres:

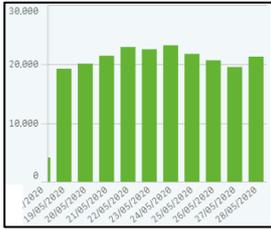
- [WHO Nepal Situation Updates on COVID-19](#)
- Zuletzt sind die Opferzahlen gesunken und das Land hat daher begonnen, Beschränkungen zu lockern ([NZZ](#)).

Iran (29.5., 2:30 am) | **143'849 Fälle** (+14'508 in 7d) | **7'627 Todesfälle** (+378 in 7d)
 Pro 100'000 Einwohner: **170** Fälle | Pro 100'000 Einwohner: **9** Todesfälle

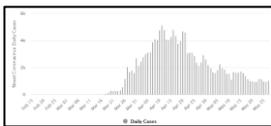
- **Trend: ansteigend.**
 - **2-Wochen Tendenz: Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 2'070 Fälle (+26%) und rund 55 Todesfälle pro 24h.** Die Dunkelziffer liegt wahrscheinlich höher.
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (9.5.-15.5.), rund 1'600 Fälle und 50 Todesfälle pro 24h.
 - Es wird von einer 2. Welle ausgegangen.

Massnahmen / Weiteres:

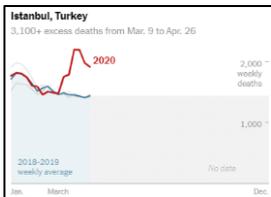
- Es gilt ein Reiseverbot ([NZZ](#)).



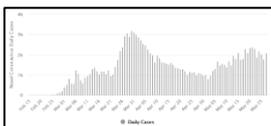
[10-Tages Trend, Fälle Asien \(ohne China\)](#) ECDC, 28.5.2020



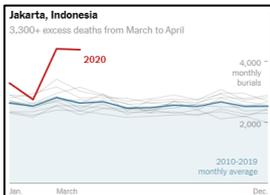
[Tägliche neue Fälle, Türkei](#) worldometers, 28.5.2020



[Excess deaths in Turkey 9.3.-26.4.2020](#) NYTimes, 19.5.2020



[Tägliche neue Fälle, Iran](#) worldometers, 28.5.2020



[Excess deaths from March to April in Indonesia](#) NYTimes, 19.5.2020

ASIEN (REST)

COVID-19 Webseiten nach WHO Region: [WHO SEARO](#) und [WHO WPRO](#)

- **Trend:** regional sehr unterschiedlich.

- **Fallzahlen >5'000:**

Indien (165'386), Pakistan (61'227), Bangladesch (40'321), Singapur (33'249), Indonesien (24'538), Japan (16'598), Philippinen (15'588), Afghanistan (13'036), Südkorea (11'344), Malaysia (7'629).

Neuigkeiten von WHO Regionen (WHO SEARO und WHO WPRO):

1. **Kambodscha:** [With recent cases, Cambodia remains in Stage 1 of COVID-19 outbreak, WHO confirms \(26.5.\)](#)
2. **Thailand:** [WHO-supported special edition comic book will help protect Thais from COVID-19 \(26.5.\)](#)
3. **Osttimor:** [How Timor-Leste is dealing with COVID-19 outbreak \(21.5.\)](#)

- **Erschwerte Situation durch die Folgen eines Zyklons, insbesondere in Flüchtlingslagern wie Coxs Bazar in Bangladesh.**
- **Indonesien:** Unklarheit über die Validität der Daten, schwankende tägliche Fallzahlen bis zu knapp 1'000 pro Tag, deutliche Übersterblichkeit (siehe Graphik neben an).
- **Philippinen:** Die Philippinen haben 18 neue Coronavirus-Todesfälle und 380 zusätzliche Infektionen bestätigt, was den höchsten Anstieg der Fälle an einem einzigen Tag seit mehr als sieben Wochen darstellt. Das Gesundheitsministerium des Landes teilte mit, die Gesamtzahl der Todesfälle habe 904 erreicht, während die bestätigten Fälle auf 15'049 angestiegen seien. Nach Angaben des Ministeriums haben sich 94 weitere Patienten erholt, so dass sich die Gesamtzahl der Genesungen auf 3'506 beläuft (The Guardian).
- Die Situation scheint in Brunei, Bhutan, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar, Ost-Timor, Thailand, und Vietnam stabil zu sein.

Indien (29.5., 2:30 am)

165'386 Fälle (+47'160 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **11** Fälle

4'711 Todesfälle (+1'127 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **0.34** Todesfälle

- **Trend: ansteigend.**

- **Im Vergleich zur Vorwoche: Anstieg der täglichen Fallzahlen auf rund 6'700 Fälle (+30%) und rund 160 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.), rund 5'200 Fälle und 135 Todesfälle pro 24h.

- Die meisten Fälle werden aus den Städten gemeldet: Beispielsweise weist Mumbai ein Fünftel aller Fälle in Indien auf. Die Krankenhäuser sind am Limit.
- Erschwerend sind daneben die Folgen des Zyklons Amphan mit Überschwemmungen, Obdachlosigkeit etc.

Massnahmen / Weiteres:

- **6'566 neue Fälle von Infektionen mit dem Coronavirus innerhalb von 24 Stunden, und zwar trotz der inzwischen fast zweimonatigen Ausgangssperre** - die Zahl, die das Gesundheitsministerium in Indien meldet, ist ein neuer Tagesrekord. Größter Corona-Hotspot ist die Finanzmetropole Mumbai mit mehr als 33'000 Fällen und fast 1'200 Toten. In den besonders von Armut betroffenen östlichen Bundesstaaten nimmt die Zahl der Infektionen zu, nachdem viele auf ihrem Heimweg aus den Metropolen gestrandete Wanderarbeiter in Sonderzügen in ihre dortigen Heimatorte gebracht wurden. Die Ausgangssperre ist bis Sonntag befristet. Die Regierung bereitet neue Richtlinien vor, die am Wochenende vorgestellt werden sollen ([SZ](#)).
- In **Indien** ist die Infiziertenzahl in den vergangenen Tagen täglich um mehrere tausend Personen angestiegen. Dennoch sind seit Montag (25.5.) nach verschiedenen Beschränkungen wieder Inlandflüge möglich. Das Land zählt derzeit rund 165'400 bestätigte Fälle und mehr als 4'700 Todesopfer (29.5.) ([NZZ](#)).

China (29.5., 2:30 am)

84'106 Fälle (+43 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **5.87** Fälle

4'638 Todesfälle (+0 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **0.32** Todesfälle

- **Trend:** stabil. Link [National Health Commission, China](#).

Japan (29.5., 2:30 am)

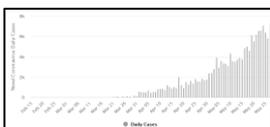
16'598 Fälle (+213 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **13** Fälle

881 Todesfälle (+110 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **1** Todesfall

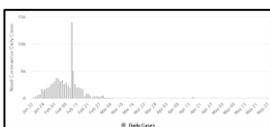
- **Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 30 Fälle und rund 16 Todesfälle pro 24h.**
- Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.), rund 48 Fälle und 13 Todesfälle pro 24h.

Massnahmen / Weiteres:

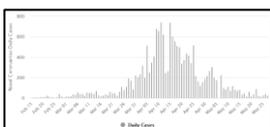
- **In Japan hat Regierungschef Shinzo Abe den Notstand für das gesamte Land vorzeitig aufgehoben**, auch für den Grossraum Tokio. Der Notstand hätte eigentlich überall noch bis zum 31. Mai gelten sollen ([NZZ](#)).



[Tägliche neue Fälle, Indien](#) worldometers, 28.5.2020



[Tägliche neue Fälle, China](#) worldometers, 28.5.2020



[Tägliche neue Fälle, Japan](#) worldometers, 28.5.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Singapur (29.5., 2:30 am)

33'249 Fälle (+3'437 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **566** Fälle

23 Todesfälle (+0 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **0.4** Todesfälle

- **Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 490 Fälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.), rund 530 Fälle.
- Die meisten Erkrankungen (>90%) treten in Wohnheimen bei Wanderarbeitern auf.

Südkorea (29.5., 2:30 am)

11'344 Fälle (+222 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **22** Fälle

269 Todesfälle (+5 in 7d)
Pro 100'000 Einwohner: **1** Todesfall

- **Trend: ansteigend.** Durchschnitt der letzten 3 Tage: **rund 46 Fälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (15.5.-22.5.), rund 20 Fälle.
- Angaben des Korean CDC: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres:

- **Südkorea verschärft angesichts des erneut deutlichen Anstiegs von Infektionsfällen mit dem Coronavirus wieder die Beschränkungen für die Menschen** in der Millionenmetropole Seoul und Umgebung. Mit sofortiger Gültigkeit würden dort bis zum 14. Juni öffentliche Einrichtungen einschließlich Museen, Theater sowie Mehrzweckhallen wieder geschlossen ([SZ](#)).
- Im Fokus steht ein Ausbruch in einem Logistikzentrum in Bucheon westlich von Seoul, das von der Online-Handelsfirma Coupang betrieben wird und seit Montag geschlossen ist. Mindestens 36 Corona-Infektionen sind laut KCDC inzwischen auf diesen Ausbruch zurückzuführen. Etwa 3'600 Menschen würden nun getestet (SRF).
- Über hundert Infektionen in Verbindung mit Nachtlokalen, Restaurants und einem riesigen E-Commerce-Lager in der Nähe von Seoul, die in den vergangenen Tagen bekannt wurden, werden nachverfolgt (The Guardian).

OZEANIEN (28.5., 10:00 am, [ECDC](#))

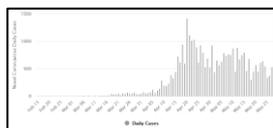
8'590 Fälle (+67 in 7d)

132 Todesfälle (+4 in 7d)

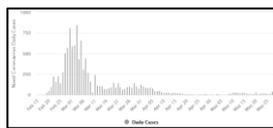
- **Trend: stabil-rückläufig.**
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen: Australien (7'163), Neuseeland (1'504), Guam (mind. 164), Franz. Polynesien (mind. 60), Neu Kaledonien (mind. 18).**
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen: Australien (103), Neuseeland (22), Guam (5), Northern Mariana Islands (2), Fidschi (0).**
- [Laut WHO](#) Fallmeldungen daneben aus Fidschi, Northern Mariana Islands, Papua Neuguinea.
- COVID-19 **Webseite der WHO Western Pazifik Region:** [WHO WPRO](#).
- WHO Region Western-Pazifik: [COVID-19 timeline in the Western Pacific](#).

Massnahmen / Weiteres:

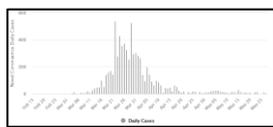
- **Neuseeland:** Regierung meldet am sechsten Tag in Folge keine neuen Corona-Infektionen. Damit verbleibt die Zahl der bestätigten Fälle bei 1'154, wie der Generaldirektor für Gesundheit, Ashley Bloomfield bei einer Pressekonferenz mitteilte. Momentan werde niemand wegen einer Covid-19 Erkrankung im Krankenhaus behandelt. Die Gesamtzahl an Todesopfern in Verbindung mit dem Virus liegt bei 22 (FAZ).



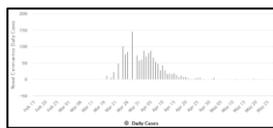
[Tägliche neue Fälle, Singapur](#)
worldometers, 28.5.2020



[Tägliche neue Fälle, Südkorea](#)
worldometers, 28.5.2020



[Tägliche neue Fälle, Australien](#)
worldometers, 28.5.2020



[Tägliche neue Fälle, Neuseeland](#)
worldometers, 28.5.2020

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Siehe** [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **The New England Journal of Medicine (NEJ):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- Wöchentliche Zusammenstellung der COVID-19 Literatur, siehe [Link Universitätsspital Basel](#).
- **Das Journal of Travel Medicine hat seine neue Ausgabe vollends COVID-19 gewidmet:** [Link](#)

Anmerkung OV: für den EKMR COVID-19 Update wird **kein** systematisches Screening der Literatur durchgeführt. Deshalb der Verweis auf die nach Thema aufgeführten Publikationen im ständig aktualisierten **Portal von Amadeo**. Die unten aufgeführten Publikationen sind lediglich eine Auswahl, auf die ich aufmerksam wurde/gemacht wurde.

- [Efficacy of face mask in preventing respiratory virus transmission: A systematic review and meta-analysis](#) *TMID*, 28.5.
Authors' conclusion: This study adds additional evidence of the enhanced protective value of masks, we stress that the use masks serve as an adjunctive method regarding the COVID-19 outbreak.
- [Cloth Masks May Prevent Transmission of COVID-19: An Evidence-Based, Risk-Based Approach](#) *Annals of Internal Medicine* 22.5.
- **Debatte über Masken während COVID-19 Pandemie im BMJ, siehe [Link](#)**
- [Hydroxychloroquine or chloroquine with or without a macrolide for treatment of COVID-19: a multinational registry analysis](#) *The Lancet*, 22.5.
Veröffentlichte und unveröffentlichte retrospektive Daten von **hospitalisierten** Patienten mit COVID-19-Infektion, aus 671 Krankenhäusern auf 6 Kontinenten, die alle bis zum 21. April entweder verstorben oder aus dem Krankenhaus entlassen worden waren.
Authors' interpretation: We were unable to confirm a benefit of hydroxychloroquine or chloroquine, when used alone or with a macrolide, on in-hospital outcomes for COVID-19. Each of these drug regimens was associated with decreased in-hospital survival and an increased frequency of ventricular arrhythmias when used for treatment of COVID-19.
Anmerkung OV:
 - Siehe auch WHO Bemerkung (WHO Generaldirektor, Rede 25.5.) zu diesem Thema oben unter ⇒ **WELTWEIT**
- [Early Treatment of COVID-19 Patients With Hydroxychloroquine and Azithromycin: A Retrospective Analysis of 1061 Cases in Marseille, France](#) *TMID*, 5.5.
Retrospectively report on 1061 SARS-CoV-2 positive tested patients treated for at least three days with the following regimen: HCQ (200 mg three times daily for ten days) + AZ (500 mg on day 1 followed by 250 mg daily for the next four days). Outcomes were death, clinical worsening (transfer to ICU, and >10 day hospitalization) and viral shedding persistence (>10 days).
Authors' conclusion: Administration of the HCQ+AZ combination before COVID-19 complications occur is safe and associated with a very low fatality rate in patients.
- [Clinical and microbiological effect of a combination of hydroxychloroquine and azithromycin in 80 COVID-19 patients with at least a six-day follow up: A pilot observational study](#) *JAMA*, 11.5.
- [COVID-19 screening of health-care workers in a London maternity hospital](#) *The Lancet*, 18.5.

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
 (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Am **11.3.2020** erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als **Pandemie**.

WHO Risikobewertung (Stand 30.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 28.5.2020)

- **Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung**
 - a. In Gebieten, in denen geeignete Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind und/oder in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde. **gering**
 - b. In Gebieten, in denen **keine** geeigneten physischen Distanzierungsmassnahmen vorhanden sind und/oder in denen die die «community transmission» noch immer hoch ist und andauert. **moderat**
- **Risiko einer schweren Erkrankung für Personen mit definierten Risikofaktoren für COVID-19**
 - a. In Gebieten, in denen geeignete Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind und/oder in denen die «community transmission» reduziert oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde. **moderat**
 - b. In Gebieten, in denen keine geeigneten physischen Distanzierungsmassnahmen vorhanden sind und/oder in denen die «community transmission» noch immer hoch ist und andauert. **sehr hoch**
- **Risiko des Wiederauftretens einer anhaltenden «community transmission» in den kommenden Wochen**
 - a. Wenn die Massnahmen schrittweise auslaufen und von geeigneten Überwachungssystemen und -kapazitäten begleitet werden, mit der Option, die Massnahmen bei Bedarf wieder einzuführen. **moderat**
 - b. Wenn die Massnahmen auslaufen, ohne dass geeignete Systeme und Kapazitäten vorhanden sind, wobei ein rascher Anstieg der Morbidität und Mortalität der Bevölkerung wahrscheinlich ist. **sehr hoch**

BAG (Stand 28.5.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **ausserordentliche Lage**
(seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut Risikobewertung (Stand 28.5.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rosa = neu)



Abstand halten.

- Eine Ansteckung ist im **asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!**
- **VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN** zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion
- **1. GENERELL** (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)
- **ABSTAND HALTEN, [Link](#)**
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu **Besonders gefährdete Personen** in Ihrem Umfeld.
 - Halten Sie sich an die Besuchsregeln der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitäler.
 - **Wir empfehlen Ihnen dringend, im ÖV eine Hygienemaske zu tragen, falls der Abstand von 2 Metern nicht eingehalten werden kann.** Umgehen Sie wenn möglich die Pendlerzeiten morgens und abends und nutzen Sie schwächer frequentierte Verbindungen, vor allem wenn Sie in der Freizeit reisen.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.



Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.

- **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.**
- **Händeschütteln vermeiden, [Link](#)**
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
 - Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Bei Symptomen zu Hause bleiben, [Link](#)**
 - **Haben Sie Krankheits-Symptome?** Bleiben Sie zu Hause.
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe [Link](#)**
- **Bei [Symptomen](#) einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus und/oder Kontakt mit erkrankter Person ([Link](#)) gilt:**
 - **Bleiben Sie zu Hause.**
 - **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen.**
 - **Alles Personen mit folgenden [Symptomen](#) sollen sich testen lassen!**
 - bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren, wenn dies der Gesundheitszustand zulässt.
 - **Lesen Sie die Anweisungen zur «[Isolation](#)» (BAG) und halten Sie sich konsequent daran.**
 - **Siehe auch unten Zusammenfassung «Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.».**
- **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptomen, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang stehen, gilt:**
 - Nehmen Sie diese ernst und lassen Sie sich behandeln. Warten Sie nicht zu lange, nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.
- **Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist, [Link](#)**
 - **Schweiz:** Gesunde Personen müssen im öffentlichen Raum normalerweise keine Hygienemasken tragen. Das BAG empfiehlt dies aber in folgenden Situationen:
 - Wenn Sie keinen Abstand von 2 Metern zu anderen einhalten können, zum Beispiel im ÖV.
 - Sie nehmen eine Dienstleistung in Anspruch, bei der im Schutzkonzept der Branche das Maskentragen vorgeschrieben ist.
 - **Deutschland: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel ist in allen Bundesländern verpflichtend.**
 - Beachten Sie: Abstand halten und Händewaschen bleiben die wirkungsvollsten Schutzmassnahmen!
 - **Hinweise zu Schutzmasken:**
 - **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet! ([BfArm](#), [ECDC](#), [BAG](#)).** Sie geben die Ausatemluft ungefiltert ab. Da infizierte Personen bereits 2-3 Tage vor Beginn der ersten Symptome infektiös sind, können sie beim Tragen von FFP2 Ausblasventil-Masken andere Personen infizieren. Dies ist insbesondere für Risikogruppen gefährlich. **Das Tragen von Auslassventil-Masken wird daher während der Corona-Epidemie nicht empfohlen.**
 - **BAG:** Anmerkungen zu Schutzmasken (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
 - **RKI:** Anmerkungen zu Masken: [Link](#)
- **Falls möglich, weiter im Homeoffice arbeiten, [Link](#)**
 - Arbeiten sie möglichst weiter von zu Hause.
 - Falls dies nicht möglich ist, muss auch bei der Arbeit ein Schutzkonzept eingehalten werden.



Weiteres:

- **Verzichten Sie auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - **Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).**
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, **halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.**
 - **Vermeiden Sie stark frequentierte Zeiten / Verbindungen.**
 - **Wenn Sie keinen Abstand von 2m zu anderen einhalten können:**
 - **Schweiz, BAG Empfehlungen:** Tragen Sie eine hygienische Maske.
 - **Deutschland:** Maskenpflicht in allen Bundesländern bei Fahrten im ÖV.
 - **Besonders gefährdete Personen sollen keinen ÖV benutzen!**
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
- **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
 - Adipositas (Grad III, morbid, BMI ≥ 40 kg/m²)
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) BAG.
- **Merkmalt für Personen mit Vorerkrankungen,** siehe BAG [Link](#).
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#).
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «**GENERELL**»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen,** siehe BAG [Link](#).
 - **Sie können Ihr Zuhause verlassen, solange sie strikt die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.**
 - **Vermeiden Sie Orte mit hohem Personenaufkommen (z.B.: Bahnhöfe, öffentliche Verkehrsmittel) und Stosszeiten z.B. Einkaufen am Samstag, Pendelverkehr).**
 - **Vermeiden Sie unnötige Kontakte und halten Sie Abstand zu anderen Personen (mind. 2 Meter)**
 - Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
 - **Lassen Sie wenn möglich einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen oder bestellen Sie online oder per Telefon.**
 - Nutzen Sie für geschäftliche und private Treffen bevorzugt das Telefon, Skype oder ein ähnliches Hilfsmittel.
 - **Vermeiden Sie persönliche Kontakte!**
 - **Bei Krankheits-Symptomen:**

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19 (BAG Link):**
 - **Häufig: Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit und/oder Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen.**
 - **Selten sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen.**
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital** an, auch am Wochenende!
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- **Eine ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die ein negatives Testergebnis haben**
 - UND**
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion,** die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort,** lesen Sie die [BAG Anweisung: Isolation](#)
 - **Machen Sie den Coronavirus-Check zur Handlungsempfehlung oder**
 - **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**



Aktuelles Plakat „So schützen wir uns“

Informationskampagne BAG,
30.4.2020

- **Alle Personen mit Symptomen sollen sich testen lassen!**
- Bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren, wenn dies der Gesundheitszustand zulässt.
- Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
- **Dauer der Isolation ist abhängig vom Testergebnis:**
 1. **Bei positivem Testergebnis oder wenn kein Test durchgeführt wurde:**
 - ⇒ Gehen Sie frühestens **48 Stunden nach dem Abklingen der Symptome** wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.
 2. **Bei negativem Testergebnis:**
 - ⇒ Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden, sollen **bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben** (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist).
 - ⇒ Enge Kontaktpersonen (im gleichen Haushalt lebende Personen, Intimkontakte) von negativ getesteten Personen sollen ihren Gesundheitszustand beobachten und sich bei Auftreten von Symptomen testen lassen und bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren.
 3. **Personen, denen der Corona-Check keinen Test empfohlen hat**, sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben.
- **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand !

- Ein Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung soll angerufen werden, wenn der Gesundheitszustand dies erfordert oder er sich im Verlauf verschlechtert.
- **Warnzeichen**, bei denen eine Arzt/Ärztin **unbedingt** kontaktiert werden soll, sind:
 - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
 - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
 - Atemnot
 - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
 - Neu auftretende Verwirrung
 - Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- **Hygienemaske** beim Verlassen des Hauses tragen!
- **Transport:** Wenn möglich, mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi. Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

• **QUARANTÄNE** zu Hause

- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person hatten, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde oder deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten**
 - **Definition von Kontaktpersonen:** Personen mit einem wie unten **definierten engen Kontakt** zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen Fall von COVID-19 (siehe auch [Link](#)):
 - als dieser symptomatisch war, oder
 - in den letzten 48 Stunden vor dem Auftreten der Symptome bei der Fallperson.
 - **Als enger Kontakt gelten:**
 1. **Personen, die im gleichen Haushalt** wohnen, die Kontakt mit dem Fall von weniger als 2 Metern für mindestens 15 Minuten ohne Schutz hatten.
 2. **Kontakt von unter 2 Metern und während über 15 Minuten ohne Schutz** (z. B. ohne Trennwand aus Plexiglas oder ohne Hygienemaske, die vom Fall und/oder von der Kontaktperson getragen wird).
 3. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit Körperkontakt** (unter 2 Metern), **ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 4. **Direkter Kontakt mit Atemwegssekreten, Körperflüssigkeiten ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 5. **Im Flugzeug:**
 - Passagiere, die in derselben Reihe wie der Fall oder in den zwei Reihen vor oder hinter diesem gesessen hatten, unabhängig von der Flugzeit.
 - Crew-Mitglieder oder andere Passagiere, sofern eines der obgenannten Kriterien zutrifft (z. B. mehr als 15-minütiges Gespräch mit dem Fall).
 - **Beginn der Quarantäne:** Sofort, wenn Sie von der Erkrankung / positiven Test der Person erfahren haben.

- **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wichtig:** Der derzeitige Kenntnisstand erlaubt nicht, Empfehlungen zur Anwendung der Serologie für die Aufhebung von Quarantänemassnahmen abzugeben.
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie unnötige Kontakte mit anderen Personen.
 - Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen.
 - Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Unwohlsein oder folgende Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in **Eine ISOLATION** begeben, siehe oben und machen Sie einen [Coronavirus-Check](#).
 - ⇒ **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - ⇒ **Wenn Sie zu Besonders gefährdete Personen gehören**, informieren Sie den Arzt/Ärztin bereits per Telefon darüber.
 - **Wenn Sie das Haus verlassen müssen** (z.B. Arztkonsultation)
 - ⇒ Tragen Sie eine Hygienemaske! Und halten Sie einen Mindestabstand von 2 Metern ein.
 - ⇒ Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
 - Weiteres: siehe auch: [BAG Anweisung Quarantäne](#).
 - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!
- **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**
 - Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden!**
 - Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an.
 - **RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige:** [Link](#)

E) REISEWARNUNG (BAG, AA, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
 - **Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)**
 - Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)
- Deutschland: Auswärtiges Amt in Deutschland**
 - **Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen:** [Link](#).
- US CDC:** (Stand 28.5.20) Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, inkl. **Kreuzfahrtschiffe**.

F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN

- #### 4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR INTERNATIONAL REISENDE
- Allgemein:**
- Überall auf der Welt besteht das Risiko, sich mit dem neuen Coronavirus anzustecken.
 - **Der Schweizerische Bundesrat und das Auswärtige Amt Deutschlands raten von nicht dringenden Auslandsreisen ab.**
 - **Viele Länder halten ihre Grenzen geschlossen, andere öffnen sie schrittweise - teils nur für bestimmte Gruppen oder Reisezwecke, teils unter Auflagen. Auch die Grenzkontrollen werden unterschiedlich gehandhabt.**
 - **Die internationale Lage ändert sich momentan rasch.** Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.
 - Mit Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern muss gerechnet werden.
 - Das **Schweizerische Bundesamt für Gesundheit**, empfiehlt weiterhin, nicht notwendige Reisen zu vermeiden.
 - Bei nicht vermeidbaren Reisen:
 - **Schweiz:** Informieren Sie sich vor Reiseantritt auf den Internetseiten des [Eidgen. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA](#) und [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#) über die Pandemie-Situation an Ihrem Reiseziel.

	<p>FALLS INTERNATIONALE REISEN UNUMGÄNGLICH SIND:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten. Auswärtige Ämter: AA Deutschland, EDA Schweiz. • IATA und International SOS aktualisieren laufend länderspezif. Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen. <p>Vorsichtsmassnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Siehe oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen». • Nicht reisen, wenn Symptome bestehen! • Meiden von Märkten, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden. • Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind. • Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie gut erhitzt wurden. Strikte Küchenhygiene. • Bei Auftreten von Krankheitssymptomen: nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren. • Siehe auch oben unter «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL . <p>Wenn Sie im Ausland sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Schweiz: registrieren Sie sich umgehend auf der «Travel Admin App» des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA oder ➢ Deutschland: Nehmen Sie Kontakt mit dem Auswärtigen Amt in Deutschland auf. <p>Einreise in die Schweiz / Deutschland:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schweiz: Siehe Hinweise des BAGs, Link und Dokument Willkommen zurück in der Schweiz, Verhaltensregeln • Deutschland: Siehe Informationen für Reisende und Pendler der Bundesregierung, sowie Informationen des Auswärtigen Amtes, Link. • Hinweis RKI: Quarantäne bei Einreise nach Deutschland (aktualisiert 21.5.) Für Einreisen nach mehrtägigem Aufenthalt in einem EU-Mitgliedsstaat, einem Schengen-assoziierten Staat oder dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland sprechen Bund und Länder eine Quarantäneempfehlung aus, wenn der jeweilige Staat nach den statistischen Auswertungen und Veröffentlichungen des European Center for Disease Prevention and Control (ECDC) eine hohe Neuinfiziertenzahl im Verhältnis zur Bevölkerung (mehr als 50 Fälle pro 100 000 Einwohner kumulativ in den letzten sieben Tagen) aufweist.
--	--

<p>G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH</p>	<ul style="list-style-type: none"> • INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH • BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik • BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: CORONACHECK • Charité: CovApp, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, CovApp-Link. Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich. 	
---	---	---

<p>H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS (ständig aktualisiert)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen (z.B. «social distancing»): Washington Post <p>Der Bundesrat Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Portal der Schweizer Regierung, Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc. <p>Bundesamt für Gesundheit (BAG) inkl. Telefonnummern der Hotlines</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick • So schützen wir uns • Besonders gefährdete Personen • Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne • Informationen für Gesundheitsfachpersonen • Empfehlungen für Reisende • Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung • Häufig gestellte Fragen • Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt • Link des Bundes: am Ende der BAG Startseite Corona
---	---

Bundesregierung Deutschland

- [Webseite zu Coronavirus \(COVID-19\) der Bundesregierung Deutschland](#)
- [FAQ der Bundesregierung](#)
- [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#)
- [FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung \(BfR\)](#)
- [FAQ Friedrich-Loeffler-Institut](#)

Robert Koch-Institut Berlin (RKI)

- [Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten](#)
- [Risikogebiete](#)
- [Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen](#) und [Flussschema](#)
- [Falldefinition](#)

World Health Organization (WHO)

- [Allgemein COVID-19 Ausbruch](#)
- [Situation reports](#) (beinhaltet auch WHO Falldefinition)
- [Travel Advices](#)
- [Technical Guidance](#)
- [Global Surveillance for human infection with COVID-19](#)
- [Strategic Preparedness and Response Plan](#)

European Centre for Disease Prevention and Control ([ECDC](#))

US Center for Disease Control and Prevention ([CDC](#)) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise

- [Travel Information](#)
- [Preventing COVID-19 Spread in Communities](#)
- [Higher Risk and Special Populations](#) (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko)
- [Healthcare Professionals](#)

Auswärtige Ämter:

- [EDA Schweiz](#)
- [AA Deutschland](#)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)